

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

314 (11.7.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (Genehmigt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. Gedruckt auf 8 Bogen in Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 314.

Karlsruhe, Montag den 11. Juli 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 17 acht Seiten.

Die Schweiz in Waffen.

Karlsruhe, 10. Juli. Eine Autorität auf dem Gebiete fremder Armeen schreibt uns:

Der Schweizer Bundesrat hat unlängst eine neue „Truppenordnung“ festgelegt, die grundlegende Änderungen der bisherigen Organisation enthält. Bis her bestand das Feldheer aus 8 Auszugs-Divisionen, 4 Kavallerie- und 4 Landwehr-Infanterie-Brigaden, die in 4 Armeekorps gegliedert waren. Jetzt werden 3 Armeekorps aufgestellt, denen aber im Frieden keine Truppen unterstellt sind. Die Kommandanten dieser Stäbe üben im Frieden den Dienst eines Armeekorpschefs aus und leiten die großen Manöver. Die Heeres-Einheit ist die Division, die in 3 Brigaden gegliedert wird. Die Zusammenlegung der neuen Division ist nunmehr folgende: Der Divisionsstab, 1 Infanterie-Brigade zu 17-19 Bataillonen, die in Regimentern gegliedert sind, 1 Kavallerie-Kompagnie, 1 Mitrailleusen-Abteilung, 1 Gebirgs-Abteilung zu 2 Schwadronen (300 Gaiiden), 1 Artillerie-Brigade (12 Kanonen- und 2 Haubitzen-Batterien), dazu die notwendigen technischen Truppen und Kolonnen, Trains und Sanitäts-Einrichtungen. Bei 4 Divisionen ist die 3. Infanterie-Brigade eine Gebirgs-Brigade, die aus 5-6 Bataillonen, 2-3 Gebirgs-Batterien, 5-6 Sanim-Kolonnen und technischen Truppen besteht.

Die ganze Armee wird eingeteilt in a) 6 Divisionen mit folgenden Sammelplätzen: Morges, Biel, Bern, Yverdon, Zürich, Chur; b) den Stellungsbefehlungen (Gotthard und St. Maurice); c) die Armeekorps, zu denen 6 Etappen-Bataillone und die gesamte Landwehr gehört. Während beim Auszug (Feldheer) eine Truppenvermehrung nur in ganz geringem Umfang stattfindet, wird die Landwehr-Bataillone, die einen viel umfänglichen Bestand aufweisen, von 37 auf 56 vermehrt. Der Landsturm wird örtlich in Kompagnien und Bataillone organisiert u. wird zur lokalen Verteidigung verwendet, wenn Auszug u. Landwehr nicht zur Stelle sind; ferner zu Befehlungs- und Etappen-zwecken.

Eine eigenartige Einrichtung sind die sogenannten „Hilfsdienstpflichtigen“. Es sind dies alle diejenigen Wehrdienstpflichtigen, die wegen geringer körperlicher Fehler zum eigentlichen Heeresdienst nicht herangezogen werden, aber wohl in der Lage sind, Hilfsarbeiten zu verrichten. In diese Kategorie gehören Radfahrer mit eigenem Rade, Metzger, Bäcker, Elektriker, Eisenbahnbeamte usw. Sie werden militärisch organisiert und tragen zur Zivilbevölkerung die eidgenössische Feldbinde und an der Kopfbedeckung die Kolarde und die Bezeichnung der betreffenden Hilfsdienstgattung.

Die neue Organisation bedeutet eine wesentliche Stärkung der Wehrmacht. Die Divisionen bilden kampfstärkliche Einheiten, die sich besser einsehen und verwerten lassen als die früheren Armeekorps. Durch die Zuteilung der gemischten Gebirgs-Brigaden sind sie zur Verwendung in jedem Gelände geeignet.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 10. Juli. In unserem Ort wird ein neues Gas- und Elektrizitätswerk eingerichtet werden. Die Berlin-Anhaltische Maschinen-Aktiengesellschaft hat das alle, in Konturs geratene Werk erworben und läßt bereits das Gasrohrnetz legen, das eine Länge von etwa zehn Kilometer erhalten wird. Der Betrieb des neuen Werkes soll bereits im nächsten Späthjahr erfolgen.

M. Voffenau b. Gernsbach, 11. Juli. Zwei Einbrecher stahlten am Sonntag früh um 1 Uhr dem Keller des Sonnenwirtes Fiebig hier einen Besatz ab. Durch das Geräusch aufmerksam gemacht,

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 10. Juli. Das Spieljahr 1909/10 schloß am Samstag mit einer Aufführung des „Tannhäuser“, die mit Unterstützung zweier Gäste einen sehr günstigen Eindruck hinterließ und als glanzvolles Finale so für den Augenblick wenigstens vergessen machte, daß doch auch zu Ende gegangene Spielzeit gar mancherlei Wünsche der Musikfreunde unerfüllt ließ. Gegenüber dem regalen Schauspielbetrieb hat die Oper wieder nur wenig neues reproduziert und die spärlichen Novitäten verschwinden vollends in dem hauptsächlich auf Wagner beschränkten Publikum sind die neuen Bühnenwerke eines Strauß, Pfitzer, Schillings, Vogl usw. vollständig unbekannt und wer dafür Interesse hat, muß sich seine Wissenshaft schon in Mannheim, Stuttgart oder Frankfurt holen; und weiter scheinen „Nebel“, „Jugend“, dann die „Trojaner“, ferner viele ältere hübsche Spielopern ganz in Vergessenheit geraten zu sein. Dabei wird man über die Arbeit des verflochtenen Theaterjahres keineswegs kurzerhand den Stab brechen, sondern das Gute anerkennen, wie es in jedem einzelnen Falle auch geschehen ist, zugleich aber eben wird darauf zu dringen sein, den Worten und Andeutungen, wie sie in manchen erfreuenden Aufführungen lagen, jetzt einmal wirkliche Taten folgen zu lassen. — Die Festengagements besonders im hochdramatischen Fach, die neben dem Kapellmeisterämtern vergangener Jahre einem Aufwärts der Oper führten im Wege standen, können eine deutliche Lehre für die Zukunft sein. Jetzt ist man daran, für Herrn Keller Ersatz zu gewinnen. Die guten Wünsche sind nicht sehr dicht gefüllt und auch von dem letzten Bewerber, Herrn v. n. Schwinb, konnte man kaum die Gewissheit erlangen, ob er den weitgehenden Anforderungen, die ihm das Repertoire hier stellen wird, in solcher Weise entsprechen kann, wie es bei Herrn Keller der Fall gewesen. Sein Landgraf unterschied sich vorteilhaft von dem Kampfs der neulichen „Aida“-Vorstellung. Das umfangreiche, biegsame Material konnte sich stärker entfalten und vermehrte man auch Vornehmheit und Rundung des Tones, so war doch sein Gang in vieler Hinsicht dazu angehen, sympathisch zu berühren. In der Darstellung beschränkte sich der Gast allerdings auf das Notwendige, und der Hörer verspürte wenig von der Höhe und Güte, die den Landgrafen besaßen. Ueberragend erhob sich neben ihm Frau

begab sich die Wirtin in den Keller und faßte kurzerhand einen der Diebe am Kragen, der Komplize feuerte einen Revolverknall auf die Frau ab, welcher diese streifte und zum loslassen veranlaßte. Ohne Beute ergriffen die Ertrappten die Flucht. Die Gendarmerie hat bereits Verhaftungen vorgenommen.

e. Breiten, 9. Juli. Im benachbarten Gölshausen brach auf bis jetzt unaufgeklärte Weise in dem Hause des Kaufmanns Schäffler Feuer aus, welches sämtliche Vorräte vernichtete.

Mannheim, 11. Juli. Der Reingewinn der städtischen Sparkasse betrug im verflossenen Jahre 277 000 Mark. Davon sollen 177 000 zur Stärkung des Reservefonds verwendet werden, 100 000 Mark zur Bestreitung der erhöhten Aufwendungen für die Volksschule.

J. Mannheim, 11. Juli. (Privatteil.) Im Laufe des gestrigen Tages kamen hier zwei Selbstmordversuche zur Anzeige. Eine 21 Jahre alte ledige Näherin trat in ihrer Wohnung Karol. Das Motiv der Tat ist in einem chronischen Kopfweh zu suchen. — Abends verübte eine 22 Jahre alte Kellnerin in ihrer Wohnung aus Liebesstummer einen Selbstmordversuch, indem sie Psylol trank. Beide Lebensmüde wurden in ziemlich bedenklichem Zustande ins Krankenhaus überführt.

r. Heidelberg, 10. Juli. In der hiesigen Grenadierkaserne fand eine eigenartige Versammlung statt. Die Mannschaften zweier Kompagnien waren versammelt und vor diesem Auditorium hielt der hiesige Professor Dr. Leimbach einen Vortrag über den „Alkohol und seine Giftwirkungen“. Es ist das erste Mal, daß im Verbands des 14. Armeekorps in derartiger Weise Aufklärung gegen den Alkoholmißbrauch getrieben wird. Das Heidelberger Vorgehen wird bei anderen Truppen teils bald Nachahmung finden.

o. Schwanheim (A. Eberbach), 10. Juli. Bei der Bürgermeisterversammlung wurde Witz, Müll, Landwirt hier, gewählt.

o. Schwanheim, 11. Juli. Getragen von der Absicht, den Bienenzüchtern und Bienenfreunden des oberen Kinzigtals eine Anregung und der jungen Imkerwelt Gelegenheit zur Erweiterung ihres Wissens zu bieten, hat der Bienenzüchterverein Schiltach den Entschluß gefaßt, in den Tagen Ende August eine Ausstellung zu veranstalten. Diese Ausstellung (eine Bezirksausstellung) soll im Rahmen des Erreichbaren umfassen: a) lebende Bienen, lebende Königinnen, Königinnenzucht, b) Bienenwohnungen und Gerätschaften, c) Honig und Wachs, sowie Fabrikate aus solchen.

a. Rom Schwarzwald, 10. Juli. Heute entwidete sich ein munteres Treiben auf den Matten. Bei dem langersehnten Sonnenschein ist heute eine gewaltige Masse Futter eingebracht worden.

a. Schönau i. W., 10. Juli. Am letzten Freitag wurde hier der ältteste Mann, Herr Trupert Gerstner, zu Grabe getragen. Der Verstorbene stand im 90. Lebensalter.

Zum Bergsturz in Mülhausen.

Mülhausen b. W., 11. Juli. Die durch den bereits gemeldeten Bergsturz verursachten Verwüstungen wurden gestern durch Minister von Bodman beichtigt. Ein Besuch des Großherzogs wird für heute erwartet. Gestern weilten außerdem mehrere Oberbeamten der Baubehörden, sowie der Straßen- und Wasserbauinspektion auf der Unglücksstelle. Ebenso fand sich Oberamtmann Hof von Wiesloch ein, um Anordnungen hinsichtlich der Aufräumungsarbeiten zu treffen, die freiwillig von den Nachbarn ufw. geleistet werden. — Bereits am Dienstag vergangener Woche machte sich am Bergabhang ein etwa 20 Zentimeter breiter Rastender Riß bemerkbar, der sich im Laufe der Tage pro Stunde um 8 Zentimeter erweiterte. Die Erdbebungung ist darauf zurückzuführen, daß eine aus dem Berge kommende Quelle in ihrem Laufe Kalkschichten ab-

lagerte, auf denen sich dann der Boden vorwärts bewegte. Am Samstag mittag nahm die Situation einen bedrohlichen Charakter an, was die Bewohner der unten liegenden 5 Wohnhäuser veranlaßte, ihre Wohnungen zum Teil zu räumen. Das war auch an der rechten Zeit, denn um 1/2 2 Uhr setzte sich unter heftigem Getöse der ganze Berg in Bewegung, um in einem Augenblick die untenliegenden Anwesen in einen Trümmerhaufen zu verwandeln. Die zerstörten Gebäude, die sich samt und sonders in gutem baulichen Zustande befunden haben, gewähren einen trostlosen Anblick unter den gestürzten Mauern. Der gesamte angerichtete Schaden ist laut „Hölg. Tzbl.“ auf etwa 40-50 000 M zu veranschlagen. Die meisten der Leute haben ihr gesamtes Hab und Gut verloren, und was sie noch besitzen, sind einige Kleider, auf die natürlich nunmehr die auf den Anwesen ruhenden Hypothekenschulden usw. übertragen werden müssen. An Staat und Gemeinde, namentlich aber an der Hilfsbereitschaft der Mitmenschen dürfte es sein, dem angerichteten Anheil soweit als möglich zu begegnen. Namens des Staates sagte Minister v. Bodman dieselbe soweit wie möglich zu. Die Gemeinde Mülhausen selbst greift helfend ein, indem sie den Betroffenen vorerst Unterkunft gewährt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Juli.

Δ Prinz Max von Baden ist der Sektion Karlsruhe des Badischen Schwarzwaldbereins als Mitglied beigetreten.

Neue Hundertmarkscheine werden demnächst dem Verkehr übergeben werden. Die neuen Reichsscheine tragen die übrigen allegorischen Darstellungen von Industrie, Handel, Schifffahrt, Landwirtschaft usw., sind tiefschwarz in Farbe gehalten wie die alten und haben als Wahrzeichen das Bild Kaiser Wilhelm II.

Δ Das Telegraphen-Bataillon Nr. 4 rückt am morgigen Dienstag zu einer größeren Übung aus und zwar fahren ca. 3 Offiziere und 60 Mann mittelft Sonderzugs um 1.05 Uhr nachmittags nach Rastatt, von wo aus eine Abteilung mit Sonderzug nach Station Forbach-Gausbach bespordert wird, während die andere Abteilung nach Köschwag bezw. Jabern und Bishweiler geht. Mitgeführt werden weiter etwa 30 Pferde, einige Fahrzeuge, Motorträger und Fahrtäder.

Δ Hauptversammlung der Verwaltungsbeamten von deutschen Krankenanstalten. Wie wir erfahren, haben sich für einige Tage (Samstag bis Mittwoch) eine größere Anzahl Mitglieder der Vereinigung der leitenden Verwaltungsbeamten von Krankenanstalten Deutschlands zu deren 9. Hauptversammlung hier eingefunden. Diese Gäste, die aus allen Gauen Deutschlands zusammen kamen, sind in unserer Residenz herzlich willkommen. Ein Jeder dem die Einrichtung eines Krankenhauses bekannt ist, weiß, welche wichtige Funktionen gerade in der Hand der Verwaltungsbeamten zusammenlaufen. Daher mag auch an dieser Stelle dem Wunsch Ausdruck gegeben sein, daß die gemeinsamen Beratungen recht gute Früchte für das Allgemeinwohl zeitigen. Mögen die Teilnehmer von unserer Residenz und vor allem auch von den multergütigen Einrichtungen unseres Stadt Krankenhauses und der sonstigen Sehenswürdigkeiten, die besten Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Dem Klubhaus F. C. Franconia wurde in der Nacht vom Freitag auf Samstag von Dieben ein Besuch abgefaßt. Da die Täter keine Wertgegenstände voranden, machten sie sich über die Spellen und Getränke her und veranfaßten ein größeres Gelage. Ein nahe der ganze Vorrat an Trinksäften war demoliert. Die Einbrecher

Heidelberg, 11. Juli. Nach vollendetem 70. Lebensjahr ist gestern Kirchenrat Detan Dr. theol. Wilhelm Hönig, evang. Stadtpfarrer a. D., verstorben. Detan Hönig ist am 28. Februar 1840 in Hornberg geboren und seit 1867 Stadtpfarrer in Heidelberg gewesen Hönig war als ausgezeichnete Schriftsteller bekannt, im Jahre 1899 ernannte ihn die theologische Fakultät der Heidelberger Universität zum Doktor honoris causa.

Zum Tode Professor Schurths.

Karlsruhe, 11. Juli. Professor Ernst Schurth, dessen Hinscheiden wir schon mitteilten, wurde geboren am 1. Mai 1848 in Reichstadt i. Schwarz. Er besuchte zunächst die antike Klasse der hiesigen Akademie, dann die Kunstgewerbeschule Nürnberg, später die Akademie München und dann die Akademie Karlsruhe als Schüler von Professor Ferd. Keller. Zu längerem Studienaufenthalt nahm er Wohnung in Dresden und Wien, den Feldzug 1870/71 machte er im 5. badischen Inf.-Reg. mit, wurde dann Assistent für antike Kunst und Naturgeschichte an der Akademie in Karlsruhe. Seit 1885 war Schurth Akademiedirektor. Als hervorragender Lehrer für Zeichenunterricht sah er immer eine große Schülerzahl um sich versammelt. Eine Zeit lang wandte sich der verstorbene Künstler mit besonderem Eifer der Porträtmalerei zu und es entstanden: Porträts Kaiser Wilhelm II. und der Kaiserin Auguste Viktoria (für die Wila Krupp), des Großherzogs Friedrich I., Prinzen Karl, Staatsminister Turban, Maler Klose, Geh. Rat Krupp. Bemerkenswert von den Arbeiten Schurth's sind weiter: das große Wandgemälde in der Aula der Techn. Hochschule, die einzelnen Lehrbücher darstellend, und ein großes Fresko-Gemälde, Wein, Wein und Gesang (Willa Bürlin). Auch auf landschaftlichem Gebiete betätigte sich der Entschlafene durch eine Reihe landschaftlicher Studien und Bilder. 1906 war er durch das Gemälde „Christus am Alberg“ in der Kunstausstellung und in der Gemädegalerie durch sein Werk „Silenen“ vertreten.

Johann Friedrich Galle †.

Potsdam, 11. Juli. (Tel.) Der bekannte Astronom Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Johann Gottfried Galle, der Entdecker des Planeten Neptun ist hier gestern nachmittag im 98. Lebensjahre gestorben. Geh. Reg.-Rat Dr. Galle war am 9. Juni 1812 zu Babilhaus bei Gräfenhainichen geboren, studierte von 1830-33 in Berlin Mathematik und

legten ihrer Tat dadurch die Krone auf, daß sie das Klavierspiel in Brand stecken wollten. Sie zündeten Lampen an und entfernten sich. Die Sache blieb aber ohne Wirkung, nur das Klavier weist einige Brandstellen auf.

Das Großherzogliche Konservatorium für Musik. Die dritte Prüfung der Ausbildungsklassen brachte zwei Sonaten für Klavier und Violine: G-dur von Mozart (Fräulein Hilke Janewinkel und Fräulein Paula Imle) und C-dur von Brahms (Fräulein Anina Jolly und Herr Ottomar Voigt). Bei beiden Nummern ist das schön abgetönte Zusammenpiel ebenso zu loben, wie die Reinheit, mit der die Getzpartien, und die Diskretion, mit der die Klavierpartien wiedergegeben wurden. Fräulein Mathilde Roth spielte Andante mit Variationen B-dur op. 142 von Schubert mit großem Verständnis, sein ausgefeilter Technik und der für das Stück erforderlichen Anmut. Fräulein Thea Heßler verhalf durch geschmackvollen Vortrag zwei „Erzählungen am Klavier“ von Scharwenka zu guter Wirkung. Ueberraschend war, wie Fräulein Kellner in seinem jugendlichen Alter die „Kinderszenen“ von Schumann geistig erfaßt hatte. Mit fein abgestuften Anschlag und zarter Empfindung gab er die schwierigen kleinen Stücke wieder. In „Die Jagd“ von Rheinberger und einer Zugabe konnte er eine schnelle Technik zeigen. — Eine im Programm vermerkte Gesangsnummer mußte auf einen späteren Prüfungstag verschoben werden. — Die 4. und 5. Prüfung stellten gleich der dritten Kammermusikführungen dar. An der Spitze der Mittwochsprüfung stand das Trio (Dumky) op. 90 von Dvorak, das durch die Damen Cornelia Krug, Paula Imle, Jeanne Godot eine angemessene Wiedergabe erhielt, insbesondere die Vertreterinnen der Streichinstrumente verdienen für ihr feines schattiertes Spiel Lob. Das Scherzo B-moll von Chopin gelang Fräulein Mathilde Geißler nach Seite seines musikalischen Inhaltes ganz befriedigend. Sehr lobenswertes bot der jugendliche Herr Emil Kornland in Violinsonate Fis-moll von Beuxtemps. Bewältigte er auch noch nicht alle Schwierigkeiten „Spielen“, so steht doch sein Spiel schon auf sehr respektablem Höhe. In „Kantate Hongroise“ von Grzymowski zeigte sich der hübsche Ludwig Kühn als gewandter Cellist, der über eine laubere Technik und tadellose Reinheit des Tons verfügt. Die Schlussnummer, Sonate A-moll für Klavier und Violine von Schumann, gelang den beiden Ausführenden, Fräulein Hilburg Hahn und Herrn Ottomar Voigt, tadellos und kann als konzertreife Leistung bezeichnet werden. — Auch die 6. Prüfung am Donnerstag brachte eine Reihe ausgezeichneter Leistungen. Gleich das erste Kammermusikstück, Sonate C-moll, 1. und 2. Satz von Grieg, wurde von Fräulein Hilke Janewinkel und Fräulein Paula Imle mit ausgefeilter Technik und in verständnisvollem Zusammenpiel wiedergegeben. Fräulein Emmy Karzer spielte Nocturne D-dur von Chopin und Ungarische Rhapsodie Nr. 11 von Liszt lauber und mit gutem Verständnis. In einem Konzertstück für Oboe von Rieck zeigte sich Herr Wilhelm Hoth als angenehmer Künstler auf diesem Instrument. Eine sehr kleine Dame, Fräulein Dora Matthes, zeigte sich als großes Talent. Sie spielte das dem kindlichen Gefühlleben nahestehende Stück „La Galante“ von Hummel mit sicherer Technik und gesundem Geschmack. Herr Hans Meiß brachte den ersten Satz der Sonate C-dur von Beethoven technisch und musikalisch zu erfreulichem Gelingen. Das stets zahlreich erschienene Publikum bekam nun auch endlich die mehrmals verschobene Gesangsnummer zu hören. Fräulein Annie Sutter, die einzige Gesangsleiterin, die auftrat, besaß eine namentlich in der Höhe anprechende klare Stimme und beträchtliche Sprech- und Roloraturfertigkeit. Die Stimme ist in der Ausbildung schon vorgeföhrt und der Vortrag der Arten des Vaguen aus den „Hugenotten“ und der Rose Priquet aus „Das Glöckchen des Eremiten“ verriet Talent und musikalische Schulung. Eine angenehme Ueberraschung gewährten die Vorträge der Orchesterklasse unter der Leitung des Herrn Hofmusiker Bruno Voigt. Nicht nur gelangen die Stücke für Streichorchester von Grieg rein und ausdrucksvoll, sondern höchsten Lobes würdig war die Wiedergabe der Symphonie H-moll 1. Satz von Schubert für großes Orchester, den die stattliche Schar klug und präzise ausführte. — Wirft man einen Rückblick auf die Prüfungen der Ausbildungsklassen, so drängt sich die Ueberzeugung auf, daß im Großherzoglichen Konservatorium eine große Anzahl hochbegabter Schüler sich der sorgsamsten musikalischen Pflege erfreuen und ausgerüstet mit gründlichem Wissen und Können die Anstalt verlassen. Wie überall, überwiegt das Klavier. Die weniger zahlreichen Nummern für Streichinstrumente standen allerdings auf gleicher Höhe wie die Klaviernummern. Es ist zu wünschen, daß auch die Gesangsklassen in Zukunft eine Zunahme erfahren. Zu den bewährten Kräften Fräulein Guhmann und Fräulein von Beech, die seit kurzem dem Lehrkörper des Großherzoglichen Konservatoriums angehören, hat sich nun noch in Herrn Professor von Mübe ein Sänger von großem Namen und langjähriger pädagogischer Erfahrung gesellt. Es steht also zu hoffen, daß die geplante Neuorganisation der Gesangsklassen von Erfolg begleitet sei.

Halshänder von Kettenhunden sollen eine Breite von mindestens drei Zentimetern haben, damit die Bänder den Hals nicht drücken. Befanlich zern fast alle Kettenhunde beim Anblick fremder Personen stark an der Kette. Die Tiere drücken mit Gewalt ihr Halsband gegen den Hals. Wer seinem Hunde eine Erleichterung verschaffen möchte, der halte ihn als Wachhund lieber in einem Zwinger. Für alle Hunde aber, welche an der Kette liegen sollen, läßt sich dadurch größere Bewegungsfreiheit erreichen, daß die Kette an einem Ringe, der über eine Laufflange läuft, geführt wird. Den armen Kettenhunden ist wirklich etwas Erleichterung zu gönnen. Es genügt, die Laufflange um die eine lange Seite der Hülle zu führen.

§ Festgenommen wurden ein 27 Jahre alter Hausbursche aus Gindach wegen Diebstahls, eine Frau aus Schwäbisch-Gmünd, die vom Polizeiamt wegen Betrugs feldbriefflich verfolgt wird, ein verzeitteter Schreiner von hier wegen Verbrechen gegen § 176, ein

Naturwissenschaftler und erhielt, nachdem er einige Zeit zu Guben und Berlin Gymnasial-Lehrer war, 1895 die Stelle als Observator an der Berliner Sternwarte. Halle promovierte 1845 mit einer Dissertation, in der er gewisse Beobachtungen des Claus Römer behandelte, und die Uebersetzung dieser Schrift an Leverrier gab Veranlassung, daß dieser wegen Aufsuchung des von ihm berechneten transjuranischen Planeten sich unter anderem auch nach Berlin wandte, wo dann dieser, nachher „Neptun“ genannte Planet von Galle noch am Abend des Tages, an welchem Leverriers Brief in Berlin ankam, aufgefunden und so seine wirkliche Existenz zuerst festgestellt wurde. Von 1851—1895 wirkte Galle als Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte in Breslau. Seine wissenschaftlichen Arbeiten beziehen sich teils auf die Astronomie, teils auf die Meteorologie.

Vermishtes. — Berlin, 11. Juli. (Tel.) Der Mörder Ditzpelt, der gestern Abend die unverheiratete Nielsen erschoss, hat sich heute im Tiergarten selbst erschossen. Er wurde ins Leichenschauhaus verbracht und dort erkannt.

hd Wien, 11. Juli. (Tel.) Ein mißglückter Fluchtversuch Hofrichters, den er gleich nach seiner Beurteilung unternommen hat, wird jetzt erst bekannt. Hofrichter hatte den Fluchtversuch, der sofort entdeckt wurde, sofort nach seiner Einlieferung in die Strafanstalt Möllersdorf vorbereitet. Er steht seitdem unter strengster Bewachung.

hd Rom, 11. Juli. (Tel.) Ganz Italien ist durch den gestern veröffentlichten Bericht der Kommission, die mit der Untersuchung der statischen Verhältnisse des weltberühmten schiefen Turmes von Pisa beauftragt war, in große Erregung versetzt worden. Die Untersuchung ergab, daß der Turm einer ausreichenden Grundmauerung entbehrt. Die Neigung des Turmes hat seit 1829 um 20 Zentimeter zugenommen. Die tragenden Grundpfeiler sind auf der Seite der Neigung um 35 Zentimeter eingesunken. Es besteht also kein Zweifel mehr darüber, daß der Turm nicht schief aufgebaut ist, sondern infolge ungünstiger Verhältnisse einseitig geneigt ist.

hd Paris, 11. Juli. (Tel.) Der Schuhmann Allegre geriet durch die Eröffnung seiner Geliebten, einer 20jährigen Näherin, daß sie sich anderweitig gebunden habe, in solche Erregung, daß er das Mädchen niederstieß und dann Selbstmord verübte.

hd Petersburg, 11. Juli. In Peterhof, der Sommer-Residenz des Zaren, sind drei Cholerafälle konstatiert worden. Unter den Erkrankten befindet sich auch der Rechtsanwalt Seeler, der eben aus Koltow zurückgekehrt war, wo er mit Professor Sabolotnyn Maßnahmen gegen die Seuche getroffen hatte.

hd New York, 11. Juli. (Tel.) Die tropische Hitze im Osten des Landes hält an. 23 Todesfälle und zahlreiche nicht direkt tödliche Hitzschläge sind vorgekommen.

hd Hamburg, 11. Juli. (Tel.) Gestern nachmittag schaute an der Flotbecker Chaussee ein Pferd eines stark besetzten Fuhrwerks vor einem Automobil. Der Wagen wurde gegen einen Pfeilstein geschleudert und schlug um. Sämtliche Insassen wurden herausgeschleudert. Eine Frau wurde getötet, zwei andere schwer verletzt. Der Lenker des Wagens kam mit einem Kravenschlag davon. Die übrigen Insassen blieben unverletzt.

hd Jell (Kanton Luzern), 11. Juli. (Tel.) In Weilerberg ist das Haus des Landwirts Kättig durch einen Erdruß verschüttet worden. 2 Frauen und 2 Kinder sind tot.

hd Ahabab, 11. Juli. (Tel.) In der Nähe der Station Nissi Aroat entgleiste ein Eisenbahnzug. 10 Personen sind tödlich verunglückt, 31 verwundet.

Von der Luftschiffahrt. — Baden-Baden, 11. Juli. In einer Sitzung des Aufsichtsrats der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft zu Frankfurt a. M. wurde beschloffen, das Luftschiff 3. 6., welches zum Luftschiffbau Zepplin fahrbereit gemacht und mit einer Passagierkabine versehen wird, von Mitte August bis Ende September d. J. in der neuen Baden-Badener Luftschiffhalle zu stationieren und während dieser Zeit zur

15 Jahre alter Schlosserlehrling aus Urbenberg und ein 18 Jahre alter Kaufmann aus Strazhofen, die in der Nacht zum 9. d. M. in den Schützenplatz eingestiegen sind und mehrere Tischdecken entwendet haben.

§ Das Hochwasser des Rheins fällt langsam, wie uns aus Maxau mitgeteilt wird. Heute mittag 12 Uhr wurde ein Pegelstand von 7,34 Meter festgestellt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Odde, 11. Juli. Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord ist heute vormittag 9 Uhr nach Bergen in See gegangen.

— Frankfurt a. M., 11. Juli. Fürst und Fürstin Bülow trafen am Sonntag nachmittag 5 Uhr 50 Min. von Rom hier ein und reisten um 6 Uhr 33 nach Wiesbaden weiter. Von da geht die Reise in einigen Tagen nach Berlin und voraussichtlich am 18. Juli nach Nordern.

M. Köln, 11. Juli. (Privatfel.) Die „Köln. Volksztg.“ erklärt in einer Besprechung die Gründe, welche dem Erbprinzen Hohenlohe Anlaß zum Rücktritt gaben und versichert, daß nichts anderes als wahlstatistische Erwägungen vorliegen dürften. Er wollte, so meint das Blatt, sich in seinem sehr unsicheren Wahlkreise Gotha erneut des Wohlwollens seiner liberalen Wähler versichern, wozu ihm der Enzyklifikat die beste Gelegenheit bot.

hd Paris, 11. Juli. „Echo de Paris“ versichert, daß General Moirier infolge seines Vormarsches gegen Tabla in kürzester Zeit seines Postens entbunden werden soll.

— Paris, 11. Juli. Dem „Matin“ zufolge sei es möglich, daß es zwischen den Eisenbahngesellschaften und ihren Angestellten zu einem Ausgleich kommen werde; namentlich die Nord-, die Ost- und die Orleans-Bahn zeigen Neigung, ihren Angestellten Zustände zu machen.

— Petersburg, 11. Juli. Die chinesische Militärmission ist unter Führung des Prinzen Tsai Tao heute hier eingetroffen.

— Megito, 11. Juli. Das Wahlkollegium hat Porfirio Diaz zum Präsidenten und Ramon Corral zum Vizepräsidenten wiedergewählt.

hd New York, 11. Juli. (Tel.) „Sun“ meldet aus Bluefields (Nicaragua), daß Revolutionäre am 8. ds. das Regierungskanonenboot „San Jacinto“, welches die „Pearl“ bombardierte, durch ein scharfes Feuer aus Geschützen, die sie unternimmt am Ufer der anderen Seite aufgestellt hatten, vollständig überfallen und bald außer Gesicht setzten. Etwa 20 Mann der Besatzung des Kanonenbootes wurden getötet, 40—50 verwundet. Der „San Jacinto“ wurde schließlich durch ein ihm zu Hilfe kommendes anderes Regierungsschiff nach Bluefields eingeschleppt.

Die Vorgänge in Spanien. — hd Madrid, 11. Juli. Wie die „Paris Journal“ meldet, verlautet aus guter Quelle, daß eine Ministerkrisis bevorsteht. Ministerpräsident Canalejas habe dem König über die Schwierigkeiten, die sich der Entwicklung seines Programmes entgegenstellten, Bericht erstattet. Diese Schwierigkeiten, so heißt es in der Depesche weiter, liegen etwa nicht in der Religionsfrage, wie es natürlich schein, sondern es sind namentlich finanzielle Fragen. Mit den Plänen des Finanzministers sind einige seiner Ministerkollegen nicht einverstanden und sie haben infolgedessen dem Ministerpräsidenten ihre Absicht kund gegeben, zu demissionieren, wenn Canalejas nicht gewisse Punkte dieses Finanzprogrammes radikal abändert.

— Madrid, 11. Juli. Gestern fanden in zahlreichen Städten Spaniens, besonders in Madrid, Saragossa und Toledo antikerale Versammlungen statt. In Barcelona erfolgte ebenfalls eine Kundgebung gegen den Merkantilismus, an der zahlreiche Frauen teilnahmen. Die Teilnehmer überreichten dem Gouverneur eine Adresse, welche die Unterfertigten von 22 000 Frauen trug.

Die Affäre Rochette. — Paris, 11. Juli. Die Angelegenheit Rochette, die heute in der Kammer zur Sprache gelangt, hat in parlamentarischen Kreisen eine außerordentliche Erregung hervorgerufen. Man befürchtet, daß der Ausbruch eines großen politischen Skandales unermelblich geworden ist. Fast einmütig herrscht die Ansicht vor, daß der von mehreren Deputierten geplante Antrag auf Einsetzung einer Untersuchungskommission angenommen und diese Kommission mit den weitgehendsten gerichtlichen Befugnissen ausgestattet werden müsse, damit über die Angelegenheit vollstes Licht verbreitet werden könne. Wie verlautet, wird sich die Regierung diesem Antrag keineswegs widersetzen.

Der auf ein Ansuchen zur Disposition gestellte Rabinetsdirektor des Polizeipräsidenten, Durand, erklärte einem Berichterstatter, er sei überzeugt, daß es ihm ein Leichtes sein werde, seine vollständige Ehrenhaftigkeit und Korrektheit zu beweisen. Wie es heißt, sind die Gerüchte über Durand dadurch entstanden, daß er einen kleinen Anteil an einem Bankhaufe besaß, das einige Tage vor der Verhaftung Rochettes durch Baissespekulationen einen beträchtlichen Gewinn eingehemft haben soll. In Kammerkreisen ist das Gerücht verbreitet, daß die Brüder Clémenceau ihre politischen Freunde gebeten hätten, eine Vertagung der heutigen Interpellationsverhandlung zu beantragen, falls der frühere Ministerpräsident in die Debatte gezogen werden sollte. Durch diesen Ausschub soll es Clémenceau, der erst am 17. Juli in Buenos-Aires eintrifft, möglich gemacht werden, eventuell telegraphisch, die gegen ihn erhobenen Angriffe zurückzuweisen.

Die „Action“ meint, man müßte sich auf das entschiedenste gegen jeden Verschleppungsversuch aussprechen. Sie erklärt, Clémenceau habe bereits bei seiner Abreise gewünscht, daß seitens Rochettes bei den gegen diesen durchgeführten Gerichtsverhandlung schwere Anschuldrungen gegen diesen und den Polizeipräsidenten Lepine erhoben werden würden.

Zur Kreizfrage. — hd Paris, 11. Juli. Auf Ansuchen der Konjula der drei Schuzmächte haben diese beschlossen, ihre Seestreitkräfte auf noch unbestimmte Zeit in den kreizischen Gewässern zu belassen, um nötigenfalls ohne Verzug ihren Willen zur Geltung bringen zu können. Man hegt vor allem Besorgnisse für die erste Septemberwoche, wo die Wahlen für die griechische Kammer stattfinden, da die Kreter ihre Absicht kundgegeben haben, Deputierte in die griechische Kammer zu entsenden, was von der Türkei als Herausforderung angesehen wird. Die Mächte werden hauptsächlich diese Provokation durch ihre Kriegsschiffe zu verhindern suchen.

Aus dem äußersten Osten. — M. Shanghai, 11. Juli. (Privatfel.) Zu den Unruhen in Schantung wird weiter berichtet: Soweit sich von hier übersehen läßt, richten sich die Unruhen nicht gegen die Ausländer, sondern gegen die chinesischen Beamten. Der Zusammenhang der Aufständischen mit den „Roten Räubern“ der Mandchurien ist unverkennbar. Diese ergänzen sich gemeist aus den kriegerischen Bewohnern von Nord-Schantung. Die aus Schantung stammenden „Roten Räuber“ haben ihren Stamm- und Gefinnungsgenossen in der Heimatprovinz moderne Waffen geliefert. Die chinesische Regierung verfolgt die Angelegenheit mit allem Nachdruck.

Statt Karten! — Johanna Wallerstein Arthur Baer Hockenheim Verlobte Karlsruhe, Kaiserstr. 98 Juli 1910.

KLEINE KIOS - CIGARETTE 2 1/2 & 3 1/2 Ph. Türk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik, „Kios“ o. E. Robert Böhme, Dresden.

Neueingelaufene Bücher und Schriften. — Zu beziehen durch A. Bielefeld's Buchhandlung, Bielefeld u. Gie., Karlsruhe. Der Bedmann-Führer durch Karlsruhe und Umgebung, bearbeitet von den Professoren A. Widmer und F. Start, ist in neuer Auflage im Verlag von Walter Seifert in Stuttgart erschienen. Derselbe ist reich illustriert und enthält zwei Pläne. Preis 75 Pfg. Allgäu, Borsarberg und Westtroll nebst den angrenzenden Gebieten der Schweiz. Mit besonderer Berücksichtigung des Bodenseesgebietes, Bregenzermüdes und der Arlbergbahn. Von A. Waltenberger, 12, bis auf die allerjüngste Zeit ergänzte Auflage, bearbeitet von Eugen Waltenberger. Mit einer Uebersichtskarte und 17 Spezialkarten. Wien, F. Gollings Verlag, 1910. Preis geb. 4 Mark. Peter Hofegger, der von schwerer Erkrankung nunmehr völlig genesene Dichter der Steiermark, hat seinen letzten vollendeten neuen Roman „Die beiden Hälse“ dem Dacheim zur ersten Veröffentlichung überlassen. Im neuen Quartal bringt diese Zeitschrift außer erzählenden Beiträgen von Paul Oskar Höcker, Hermine Billinger, Marie Diers a. a., „Persönliche Erinnerungen an den Feldzug 1870/1871“ von Grafen Pfeil zum Abdruck. Wenn man müßigen Gedanken nachhängt... ist der Titel der ersten und zugleich der einzigen autorisierten Uebersetzung des nach Ansicht urteilsfähiger Kreise besten Werkes, welches der geistvolle englische Humorist und Satiriker Jerome K. Jerome geschrieben hat und das in ganz vortrefflicher Uebersetzung von Dr. G. Goldstein bei Max Harwitz in Nikolaifsee bei Berlin zum Preise von (brochierter) M. 2.50 und (elegant gebunden) M. 3.50 foren erscheint. Das unterhaltende und zugleich inhaltsvolle Buch geißelt in treffender und doch nicht verletzender Weise Untugenden und Gemeinhelken, Eigenschaften und Empfindungen in elf Kapiteln, und ist in allen köstlichen und dramatischen Schilderungen (z. B. Qualen eines Fernsprecheilnehmers) gerabegu aktuell.

Ausführung von Passagierfahrten in der Umgebung von Baden-Baden zu verwenden. — A. Gotha, 10. Juli. Gestern fand in Anwesenheit des Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha, des Herzogs von Sachsen-Anhalt und Gemahlin, des Prinzen Sigzo von Schwarzburg-Rudolstadt und Gemahlin die Einweihung der unter dem Protektorat des Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha erbauten Luftschiffhalle durch Herzogin Vittoria Adelheid statt. Anwesend waren ferner Prinz Alfons von Orleans-Bourbon, sowie die Spigen der Militär- und Zivilbehörden, und eine große Anzahl eingeladener Gäste, unter denen die Majore Groß und Sperling, Dr. Hgmann und Dr. Lang-Mannheim. — Paris, 11. Juli. Auf dem Eiffelturm wurden Versuche mit einem von dem Generalstabsmajor Sazerac erfundenen Geschütz zur Belämpfung von Ballons vorgenommen, die außerordentlich günstige Ergebnisse geliefert haben sollen. Da das Geschütz überaus leicht und sehr wirkungsvoll sein soll, denke man daran, Aeroplane und Lenkbalkons mit demselben auszustatten. — London, 9. Juli. Der „Daily Telegraph“ arrangiert zusammen mit dem „New York Times“ einen Versuch, den Atlantischen Ozean mit einem Luftschiff zu überfahren. Der Versuch wird von Walter Wellman und Melvin Bentmann unternommen, auf ihre eigene Verantwortung. Der Start soll Ende August oder Anfang September von einer Basis in der Nähe New Yorks erfolgen, und womöglich soll die Reise in London enden. Das Luftschiff ist der Motorballon „Amerika“, der für die Wellmansche Polarexpedition gebaut wurde und zweimal den arktischen Ozean nördlich von Spitzbergen überflogen hat. Das Luftschiff ist künstlich in Frankreich umgebaut und vergrößert worden und ist 228 Fuß lang. Es kann eine Beladung von sechs Mann aufnehmen. — London, 11. Juli. (Tel.) Der Herzog von Westminster besand sich bei einem gestern in der Nähe von Cowes mit einem Hydroplan unternommenen Ausflug in großer Gefahr. Der Herzog war mit einem Freunde und zwei Mechanikern aufgetiegen. Richtig küzte, einen Kilometer vom Ufer entfernt der Apparat ins Meer. Floß der am Apparat befindlichen Vorrichtung kippte er um. In der Nähe befindliche Bothen eilten herbei und es gelang, den Herzog und seine Begleiter zu retten. Die Flugmaschine sank jedoch trotz aller Bemühungen sofort in die Tiefe.

Amthliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. Juni ds. Jrs. gnädigt bewegen gefunden, dem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr St. Georgen (Amts Billingen) Hafnermeister Jakob Staiger das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 30. Juni ds. Jrs. gnädigt bewegen gefunden, den nachgenannten Mitgliedern von freiwilligen Feuerwehren das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen: dem Kassendirektor Wilhelm Weingart in Uffern, dem Fabrikanten Joseph Hirt, dem Maurermeister Anton Schmidt, dem Tagelöhner Eduard Schmidt, dem Schreinermeister Desiderius Köllig, dem Zimmermeister Johann Huber, dem Gastwirt Hermann Bageberle, dem Metzgermeister Ludwig Antschel und dem Schuhmachermeister Jakob Eichharter in Achen, dem Schuhmachermeister Heinrich Weichselbaum in Baden, dem Landwirt Severin Hele in Gündelwangen, dem Maler Friedrich Blatter, dem Hofner Leopold Grüniger und dem Lithographen Emil Würth in Stillingen, dem Landwirt und Feldhüter Leopold Diefelger in Langenbrüden, dem Gemeinderat Karl Ferdinand Bauer in Bussen, dem Friseur Gustav Meyer in Bühl, dem Dreher Leopold Weg in Schwarsbach, dem Landwirt Matthias Baier, Alois Bausch und Matthias Hall I., dem Schuhmacher Gregor Rothweiler, den Landwirten Anton Kelle, Jakob Komer, Matthias Scherer, Karl Schmid, Rupert Semmler, Joseph Stolz und Johann Evangelist Beit in Achen, dem Gast- und Landwirt Johann Dutz in Braunlingen, dem Landwirt Franz Karl Grieshaber, dem Landwirt und Gemeinderat Viktor Bittus Engesser, dem Bäcker und Landwirt Andreas Ihg, dem Gemeinderat Franz Joseph Grieshaber, den Landwirten Bartholomäus Komer I., Anton Dörflinger, Johann Knipp, Franz Xaver Münch, dem Bürgermeister Ludwig Michael Karl Müller in Hohenmünster, dem Maurermeister Martin Meyer und dem Landwirt Joseph Dufner in Hültingen, dem Kreisstrassenwart Viktor März in Mündelwangen, dem Landwirt Franz Xaver Storz in Lammheim, dem Landwirt Johann Pfeiler in Uffern, dem Tagelöhner Jakob Ludwig Koch in Eberbach, dem Schuhmachermeister Johann Gottlieb Hebel in Emmendingen, dem Bezirksbauhüher August Heßling in Emdingen, dem Maurer Jakob Michael Wittmann bei der freiwilligen Feuerwehr der Spinnerei und Weberei in Eittingen, dem Gemeinderat Johann Heinrich in Hültingen, dem Privatmann Franz Xaver Diefelger in Freiburg, dem Landwirt Julius Borgmüller in Munningen, dem Landwirt Jakob Nag und dem Schmiedemeister Wilhelm Gottfried Hornung in Friedrichstal, dem Schreinermeister Ernst Kassel in Karlsruhe, dem Privatmann Gustav Karher in Karlsruhe - Mühlburg, dem Friseur Ignaz Gebermeister in Eichenau, dem Stadtrat Albert Beit in Ronfang, dem Landwirt Paul Stabelhoffer in Bollmatingen, dem Landwirt Wilhelm Brombacher, dem Schuhmachermeister Ludwig Friedrich Müller, dem Landwirt Georg August Koger und dem Landwirt Ludwig Köllig in Bilingen, dem Bürgermeister Philipp Beckh, dem Schneidermeister Andreas Hofer und dem Tagelöhner Johann Treß in Weil, dem Landwirt Joseph Dreher, dem Schuhmachermeister Johann Bed, dem Hafnermeister Joseph Höf al, dem Straßenwart Michael Wölfler, dem Metzgermeister Sebastian Sieber und dem Kaufmann Robert Höf in Etten a. L. M., dem Landwirt Johann Heinrich Brohm in Mosbach, dem Malermeister Engelbert Bursart in Badenweiler, dem Landwirt Hermann Kieggardt sen. und dem Schuhmacher Karl Schanz in Mühlheim, dem Gastwirt August Bredt und dem Seilermeister Johann Friedrich Eberhardt in Dierweiler, dem Schreinermeister Anton Brendlin, dem Maurer Joseph Kessler, dem Landwirt Anton Kiefer, dem Landwirt Adolf Maier, dem Seilermeister Franz Schauenburg, dem Bürgermeister Anton Schmidlin, dem Gast- und Landwirt Karl Senf, dem Landwirt Leopold Senf, dem Gemeinderat Adolf Tröndlin, dem Küfermeister Karl Tröndlin alt, dem Landwirt Martin Wögele, dem Privatmann Karl Friedrich Bogtsberger, dem Landwirt Franz Jalmer und dem Landwirt Joseph Jalmer in Schliengen-Mauschen, dem Landwirt August Paehler und dem Gemeinderat Wilhelm Dörflinger in Sulzburg, dem Maurer Wilhelm Schultheiß und dem Tagelöhner Karl Ritter in Böffingen, dem Pfälzermeister Karl Dietrich in Gengenbach, dem Sattler Friedrich Scheible in Bauschlott, dem Holzhauer Johann Georg Feil in Hudenfeld, dem Rähmalmhändler Emil Weg, dem Finierer Wilhelm Burthardt und dem Fabrikanten Johann Gulden in Forstheim, dem Tagelöhner Friedrich Köstler und dem Landwirt Jidori Bullinger in Dürmersheim, dem Mechaniker Heinrich Widmer in Gernsbach, dem Bademeister Jakob Diener, dem Agenten Joseph Mürner, dem Werkmeister Anton Jäger I., dem Blechmeister Wilfried Kaufmann und dem Schuhmacher Joseph Kunert in Kastatt, dem Zettlermeister Urban Brogic, dem Maurer Hermann Gerspach und dem Zimmermann Georg Spittler in Säckingen, dem Güteraufseher und Gemeinderat Emil Stüber in St. Blasien, dem Privatmann Reinhard Wagner in Ugenbach, dem Fabrikarbeiter Ferdinand Achill Wegel in Schönau, dem Waldhüter Johann Georg Eduard Uehlin in Gernsbach, dem Landwirt Ernst Friedrich Baedert, dem Landwirt Friedrich Hagist, dem Maurer Richard Henke, dem Landwirt Johann Georg Günterlin und dem Landwirt Johann Friedrich Weich in Wiesch, dem Fabrikarbeiter Jakob Friedrich Dör in Sinsheim, dem Tagelöhner Jakob Köstler in Hoppetenzell, dem Schreinermeister Hermann Leisinger und dem Schuhmachermeister Hermann Dreher in Stockach, dem Steingutmaier Gottlob Müller in Hornberg, dem Wagnermeister Albert Braun, dem Landwirt Joseph Bergmann und dem Landwirt Ferdinand Mayer in Wardorf, dem Privatmann Karl Sumann in Ueberlingen, dem Landwirt Ferdinand Hausler, dem Straßenwart Leopold Pfingger und dem Landwirt Joseph Emminger in Dauchingen, dem Zimmermann Johann Meher, dem Tagelöhner Martin Hagen, dem Tagelöhner Karl Engelsmann, dem Landwirt Konrad Strohmeyer, dem Landwirt Karl Grieshaber und dem Salinarbeiter Konrad Kehlholz in Dürzheim, dem Weber Anton Kopp in Oberesbach, dem Straßenwart Leo Kiegger, dem Nachtwächter Wolf Weiler und dem Landwirt Karl Wittmann in Pfaffenweiler, dem Obsthändler Heinrich Schäfer, dem Schriftföher Franz Ketterer und dem Postamentier Wilhelm Schilling in Billingen, dem Privatmann Albert Dufner sen., dem Holzschneider Fridolin Kastenbach sen., dem Schreinermeister Bernhard Bernmann und dem Küfermeister Robert Scherzinger in Wöhrenbach und dem Kaufmann Hermann Heibinger in Eningen.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 6. Juli d. J. wurde Stationskontrollor Friedrich Bud in Kippenheim zum Stationsamt Offenburg und Betriebsbetreuer Wilhelm Wehmer beim Stationsamt Offenburg zur Güterverwaltung dafelbst verleh.

Zum Geburtstag des Großherzogs.
= Karlsruhe, 11. Juli. Auf das gelegentlich des Festbanketts der Bürgerfchaft am 8. d. Mts. an den Großherzog abgegebene Glückwunschtelegramm ist Herrn Oberbürgermeister Geigist folgende Antwort zugelaufen: „Für die mir zu meinem Geburtstag namens der Göttern in der Festhalle zahlreich verammelt gemessenen Bürgerfchaft der Revidenz dargebrachten freundlichen Glück- und Segenswünsche und den Ausdruck treuer Gesinnung, sage ich herzlich Dank. Ich erwidere aufrichtig für das Wohlgehen der Haupt- und Residenzstadt. Friedrich, Großherzog.“

11. Karlsruhe, 11. Juli. Der Ausschub der Studentenschaft der „Friedericiana“ Karlsruhe hatte an den Großherzog ein Glückwunschtelegramm gesandt mit folgendem Wortlaut: „Ew. Königl. Hoheit bringt der Studentenschaft an der „Friedericiana“ zum heutigen Geburtstagfeste in treuer und ehrfurchtsvoller Gesinnung, die innigsten Glück- und Segenswünsche dar. S. Witte, Vorsitzender.“ Das Antwortelegramm Sr. Königl. Hoheit lautete: „Schloß Eberstein. Dem Studentenvorband der „Friedericiana“ danke ich herzlich für die mir zum Geburtstag dargebrachten freundlichen Glück- und Segenswünsche

mit Freude und Dankbarkeit des herrlichen Fadelzuges und der treuen Gesinnung, der er entsprang, gebendend. Friedrich, Großherzog.“

1. Karlsruhe, 11. Juli. Wie im vorigen, so versammelte auch dieses Jahr das Gymnasium seine Schüler in der großen Halle der Turnlehrerbildungsanstalt am Vorabend des 9. Juli, um das Geburtsfest unseres Landesvaters durch musikalische und turnerische Darbietungen, sowie durch vaterländische Worte würdig zu feiern. Es ist ein schöner Brauch, soherart die Liebe zum Vaterland und dessen Herrscherhaus in den empfänglichen Herzen der Jugend zu wecken und von Jahr zu Jahr aufs Neue zu befestigen. Den musikalischen Darbietungen folgte die Vorführung mehrerer Turnklassen unter Leitung ihres Turnlehrers, Herrn Reallehrer Leonhardt, die von zahlreich erschienenen mit größtem Interesse verfolgt wurden und das mit Recht, denn alle Klassen zeigten eine bewundernswerte Gleichheit in der Ausbildung, eine so vollständige Körperbeherrschung, daß man den Schülern auch bei den schwierigen Übungen keinerlei Anstrengung ansah. Stramm und energisch, ruhig und sicher lösten alle die ihnen gestellten Aufgaben, bei denen Frei-, Stab-, Hantel-, Keulen-, Pferd- und Barrenübungen in belebender Abwechslung vor den Augen der entzückten Zuschauer vorüberzogen. Die ganze Vorführung hinterließ den Eindruck einer hervorragend, gediegenen Leistung.

11. Karlsruhe, 11. Juli. Die Gewerbeschule Karlsruhe hielt gestern vormittag 11 Uhr im großen Festsaal mit ihrer stattlichen Schülerzahl vor dem gesamten Lehrerkollegium, anlässlich der Geburtstagsfeier unseres Großherzogs in Verbindung mit der silbernen Hochzeitsfeier unseres Großherzogspaares eine in allen Teilen sehr schön und würdig verlaufene Schulfest ab. Zahlreich waren die Lehrmeister und Angehörigen der Schüler vertreten, ferner hatten sich Mitglieder des Gewerbeschulrats und eine große Zahl Freunde und Gönner der Anstalt eingefunden. Der einleitende „Veteranen Marsch“ von Lübeck, vorgetragen von der städtischen Schülerkapelle unter Leitung ihres bewährten Dirigenten, des Herrn Hauptlehrers Wölfler, verleihte seine Wirkung nicht und brachte die Zuhörer sofort in die richtige Feststimmung. Von den Schülern Groß, Rinnele, Glahner, Elsäßer, Karcher, Maier und den Schülerinnen Coltrp, Ehler und Häuple wurden der Feier angepaßt Gedächtniswörter und mit großer Empfindung zum Vortrag gebracht. Der Festredner, Gewerbelehrer A. Zimmermann, schloß in meisterhafter Rede die Vorträge unseres engeren Heimatlandes und führte damit in Verbindung das Wirken und die vorbildlichen Eigenschaften unseres Landesfürsten vor Augen der Festteilnehmer. Er betonte den hohen Wert der erzieherischen Arbeit unserer Jugend durch das Zusammenwirken von Schule, Elternhaus und Lehrstätte und richtete an die Schüler die eindringliche Mahnung, die Zeit der Ausbildung für den gewählten Beruf auszunützen, Menschen mit guten Grundrissen und tüchtige Bürger zu werden. In seinen weiteren Ausführungen wies der Redner auf das bevorstehende Fest des silbernen Ehejubiläums unseres Großherzogspaares hin und ergriß die Gelegenheit, auch der Großherzogin Hilda zu gedenken, die in ihrer stillen Tätigkeit auf dem Gebiete edler Nächstenliebe eine ihrer vornehmsten Lebensaufgaben erfüllte. Treue, Liebe und Verehrung sei das höchste Geschenk, das man dem Fürstenpaare zu seinem Ehejubiläum darbringen könne. Mit dem Wunsch, es möge dem Großherzogspaar noch ein langes, glückliches und gelegnetes Leben zum Wohle unseres badischen Heimatlandes beschieden sein, schloß der Redner seine vorzüglichen Ausführungen mit einem begeistert ausgenommenen Hoch auf Großherzog Friedrich und Großherzogin Hilda. Die Festfeier schloß sich anschließend mit Orchesterbegleitung das Lied „Heil Friedrich unserm Großherzog“. Zum Schluß entfaltete die Schülerkapelle, die vor der Rede auch noch mit großem Geschick „Schmiedehellhörchen“, Salonhild von Eilenberg, zum Gehör gebracht hatte, in dem Kreuzritter-Janzarenmarsch nochmals ihre ganze Kraft. Die alten träftigen Weisen der Janzaren, die mit großem Geschick und gutem Verständnis zur Durchführung gebracht wurden, schlossen die in allen Teilen eindrucksvolle und würdige Feier.

11. Karlsruhe, 11. Juli. Der „Salamander“, erster Karlsruher Ruderklub e. V. feierte am vergangenen Samstag in seinem Klubhaus bei zahlreicher Beteiligung den Geburtstag des Großherzogs, des Protectors der drei von dem Klub in Karlsruhe organisierten Internationalen Ruderegatten. Mit warm empfundenen Worten gebachte der Vorsitzende, Herr Bauingenieur H. Siels, des Wohlwollens und des Interesses, welches unser verehrter Landesfürst schon als Erbgroßherzog dem Sport und hauptsächlich dem Rudersport entgegengebracht hat. Ein donnerer Salamander auf das fernere Wohlgehen des bisherigen Regatta-Protectors sowie dessen erlauchter Gemahlin schloß den festlichen Teil dieses Abends. Ein nach dem derzeitigen Sommeraufhalt des Großherzogs abgeandertes Glückwunsch-Telegramm wurde mit einem entsprechenden Dankes-Telegramm erwidert. Der nun folgende gemüthliche Teil hielt die Festteilnehmer bei Liebesgesang noch freudigstlich beisammen, bis der letzte Augen der Elektrischen zum Aufbruch mahnte und die Rudersleute alufrißlich von bannen führte.

11. Wehrheim, 11. Juli. Von den hiesigen Schulanstalten feierten am Samstag nachmittag durch einen Festakt den Geburtstag des Großherzogs die Volksschule in der Turnhalle und das Gymnasium in der Aula. Die Festrede hielten Hauptlehrer Geles und Professor Kiffner. Heute vormittag erhielten aus dem Rathaus die Feuerwehrleute Strobel und Klumenthal und Köth, Will und Bergmann das Ehrenzeichen für 25- und 15jährige aktive Dienstzeit überreicht. 38 Personen nahmen am Festessen im Hotel Feld teil. Dirantmann Schmitt brachte den Trinkspruch aus.

10. Waldbrunn, 10. Juli. Das Geburtsfest unseres Landesfürsten wurde hier in festlicher Weise begangen. Am Festtage zogen die Staats- und Gemeindebeamten, der Krieger- und der Militärverein zum Festgottesdienste. Im Gasthaus zum Ochsen fand das Festessen statt, bei welchem Herr Oberförster Kurz auf den Großherzog und Herr Oberlehrer Weindel auf die Großherzogin Hilda toasteten.

10. Wallbach (A. Säckingen), 10. Juli. Der Geburtstag des Großherzogs wurde hier örtlicher Verhältnisse wegen erst heute Sonntag gefeiert. In aller frühe kündigten Böllerschüsse den Festtag an. Um 9 Uhr war Festzug zur Kirche, woran sich die Schuljugend, sowie die Musik, der Militärverein und der Arbeiterverein beteiligten. Nach dem Gottesdienste marschierte man zum Rathaus, wo dann der Vorstand des Militärvereins Siegmund Wunderle ein Hoch auf den Landesfürsten ausbrachte. Der Fabrikarbeiterin Wilhelmine Siebold von hier, welche über 30 Jahre in demselben Geschäft in Säckingen tätig ist, wurde das von der Großherzogin gestiftete silberne Arbeiterinnenkreuz verliehen.

10. Todtnau, 10. Juli. Das Geburtsfest S. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich wurde auch in diesem Jahre bei uns im Schwarzwald allgemein gefeiert. Die Stadt- und Staatsbehörden, sowie die Vereine und Schuljugend zogen unter den Klängen der Musikkapelle zur Kirche. Vize Berger wies auf die Bedeutung der Fete hin. Nach dem kirchlichen Akt begaben sich die Vereine vor das Rathaus, woselbst Bürgermeister Otto Keller das Hoch auf den Landesfürsten ausbrachte. In Feuerwehrleute wurde das Ehrenzeichen für 20jährige Dienstzeit beim Korps verliehen. Hierauf folgte Frühfchoppen im Volksbräuhaus, dem alsbald das Festessen im Ochsen folgte. Toaste, Musik und Gesangsvorträge wechselten in bunter Reihenfolge.

9. Donaueschingen, 9. Juli. Großherzogs Geburtstags wurde auch hier gebührend begangen. Den Reigen der Veranstaltungen eröffnete das Gymnasium, Herr Professor Hermann Frank hielt die Festrede. Nach dem Zapfenstreich fand abends ein allgemeines Festbankett in der Festhalle statt. Bürgermeister Schön toastete auf den Großherzog. Für 25jährige Dienstzeit konnten bei dem heutigen Feste zwei Weh-männer ausgezeichnet werden. Ein Dinkam für 20jährige Dienstzeit

erhielten drei Feuerwehrmänner, die Auszeichnung für zehnjährige Dienstzeit 8. Nach dem Festgottesdienste fand die Huldigung von zirka 65 jungen Männern in der Turnhalle statt. Heute mittag war Festessen im Hotel Lamm.

10. Billingen, 10. Juli. Großherzogs Geburtstag wurde hier am Vortage durch Festfeiern in den verschiedenen Säulen und Zapfenstreich eingeleitet. Am Hauptfesttag fand Tagwache, Huldigung der jungen Staatsbürger in der Turnhalle, Festgottesdienste in der evang. Kirche und dem Münster, die Verleihung staatlicher und städtischer Auszeichnungen für 40- bzw. 25jährige Dienstzeit bei der freiwilligen Feuerwehr, Festfrühfchoppen der Krieger- und Militärvereine und das offizielle Festessen in der „Tonhalle“ statt.

Todeserklärung Johann Orth's.

Wien, 10. Juli. Erzherzog Joseph Ferdinand, der Neffe des seit 1890 verstorbenen Erzherzogs Johann Salvator, des ältesten Sohnes des Großherzogs von Toskana hat, wie die „N. F. Pr.“ meldet, beim Wiener Oberhofmeisteramt die Todeserklärung seines Onkels beantragt, der bekanntlich unter Verzichtleistung auf Rang und Titel den Namen Johann Orth angenommen hat. Während die Todeserklärung sonst nach dreißigjähriger Verjährtheit ohne weitere Beweisaufnahme möglich ist, muß bei einer früheren Todeserklärung nach dem sogenannten Ringtheatergesetz vom Jahre 1883 der Beweis für den Tod erbracht werden. Erzherzog Josef Ferdinand ließ nun durch den Wiener Advokaten Geheimrat Dr. Bachrach bei dem zuständigen Oberhofmeisteramt ein Ansuchen auf Todeserklärung einbringen, dem dieses Gericht heute insofern stattgab, als es eine Frist von sechs Monaten anordnete, innerhalb welcher der Gegenbeweis zulässig ist. Wird dieser Beweis nicht erbracht, so wird Johann Orth für tot erklärt.

Johann Orth hatte bekanntlich, nachdem er sich in London mit Wittl Stubel vermählt hatte, auf seinem Schiffe „Margarethe“ eine Reise nach Buenos Aires angetreten, von wo die letzte Nachricht von ihm stammt. Er rüfete dann die „Margarethe“ zu einer Fahrt nach Chile aus, die er am 20. Juli 1890 mit einer von ihm angeordneten Mannschaft antreten wollte. An diesem Tage lief die „Margarethe“ aus Buenos Aires aus und seither ist von dem Schiffe, seiner Besatzung und Johann Orth und dessen Gattin keine Nachricht mehr eingetroffen. Am Kap Horn herrschte damals ein Orkan von selten beobachteter Stärke, und die Angaben aller Passagiere stimmten darüber ein, daß das Schiff bei Kap Tres Puntas in der Nacht zum 21. Juli untergegangen ist.

In der ausführlichen Beweisaufnahme werden alle Gerüchte widerlegt, die seither über das Wiederaufleben Johann Orths in Umlauf gewesen sind. Vor allem wird dargelegt, daß die Seereise auf der „Margarethe“ von Orth nicht fingiert war, um unerkannt auf dem Landwege nach Chile zu gelangen, daß sich ferner die Angaben keines der seither aufgetretenen angeblichen Augenzeugen als fiktiv erwiesen haben, und daß endlich nach der ganzen Charakterveranlagung Johann Orths nicht anzunehmen sei, daß er solange geschwiegen hätte. — „Johann Orth liebte es“, — so heißt es in der Beweisaufnahme — „sich einen weiteren Wirkungskreis zu suchen. Hatte er bei der Befehung des bulgarischen Thrones aus politischer Rücksichtnahme auf sein Vaterland seinem Vetter Ferdinand nachsehen müssen, so hätte er doch den Gedanken gehabt, und ihn auch verwirklichen wollen, als Armeorganisationsfaktor in die Dienste Ferdinands, mit dem er nicht einmal sehr gut stand, zu treten. Ein Mann mit solchen Ambitionen bleibt nicht zwei Jahrzehnten hindurch weltersen und still. Ein Mann, der eine Besatzung über den von ihm entlarvten Spiritisten Bostian publizierte, und der ebenso (in dem Ballet „Maffinen“) seine religiösen wie (in militärwissenschaftlichen Schriften) seine Ansichten als Soldat und Feldherr mit Temperament urbi et orbi zur Kenntnis brachte, verurteilt sich nicht ohne jeden ersichtlichen Grund zu völliger Weltabgeschiedenheit. Johann Orth schweigt, weil ihn das nasse Grab deut.“

Scotts Emulsion ist weltbekannt und wird in aller Herren Länder, ganz besonders auch in den Tropen angewendet. Bester Anstand verdient insofern Beachtung, als er ein Beweis dafür ist, daß dieses vorzügliche Stärkungsmittel auch bei uns in der heißen Jahreszeit ebenbürtig und mit dem gleichen guten Erfolge genommen werden kann, wie in den kühleren Monaten. Dies hauptsächlich deshalb, weil Scotts Emulsion so leicht verdaulich und wohl-schmeckend ist, daß auch ein geschwächter Magen, ja selbst der Säugling, sie leicht vertragen und vollen Nutzen daraus zieht.



Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen verpackt, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Verkauft in: F. inker Medizinal-Beherren 150/0, prima Glycerin 50/0, unter-phosphorsäuriger Kalk 4,5, unterphosphorsäuriger Kalium 2,0, pulv., Tragant 2,0, feinstes arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 120/0, Alkohol 11,0. Daraus aromatisches Emulsion mit Jint-, Mandel- und Vanillinöl je 2 Tropfen.

Schluss des Verkaufs der 9573.2.1 Muster-Kollektionen Marke Salvator Donnerstag den 14. Juli. Schuhhaus H. Landauer Kaiserstrasse 183.

Vom Ueberschwemmungsgebiet des Rheins.

er. Karlsruhe, 11. Juli. In Ergänzung der einzelnen Hochwasser...

In der Gemarkung Knielingen.

Nachdem die Abwehr drei Wochen durch das anhaltende...

In Maxau.

Nachdem der Rhein am Freitag um einige Zentimeter gefallen...

Maximiliansau und Forst.

aus. Auch da stehen die Gärten und Felder Strecken weit unter...

Die Rheindammwache wird abwechselnd von Bürgern von Forst...

Sport-News.

Kehl, 11. Juli. Zur dritten Internationalen Ruderregatta des...

Konstanz, 10. Juli. Die anlässlich des 10. Stiftungsfestes...

plom). Fußballklub Konstanz hielt sich in allen Spielen sehr...

Badenweiler Rennen.

T. Mühlheim, 11. Juli. Begünstigt vom schönsten Wetter...

I. Juchtrabreiten für Landwirte. Preise 170 M. Davon 100 M...

II. Großherzog Friedrich-Jagdrennen. Ehrenpreis des Großherzogs...

III. Marzgräber Jagdrennen. Ehrenpreis der Fürstin Nadejda...

IV. Preis der Stadt Neuenburg. Juchtrabreiten für Landwirte...

V. Preis von Badenweiler. Ehrenpreis der Kurverwaltung...

VI. Jagd mit Auslauf. Ehrenpreis des Fürsten Bariatinsky...

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 9. Juli. A. Schlachthof. In der Zeit vom 4. Juli bis 9. Juli...

Durlach, 9. Juli. Marktbericht über den Schweinemarkt...

Mannheimer Baren- und Produktensicht. Getreide. Während...

Mannheimer Tabakbericht. Die letzte Umferdamer Sumatra...

überseeischen Rippeln. Jetzt ist wieder durch zu hohe Forderung...

Telegraphische Kursberichte.

Table with multiple columns showing exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Berlin, etc.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Witgen. durch Passagebüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhstr. 22...

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

Von einem den Norden Europas bedeckenden Maximum aus, erstreckt...

Internationale Vereinbarungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, temperature, etc.

Höchste Temperatur am 10. Juli 20,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13,5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 11. Juli früh: Lugano Regen 14°...

Central-Hotel Berlin. Direct am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort.

Verlangen Sie MAGGI'S Boullion-Würfel zu 5 Pfg. Der Name MAGGI bürgt für vorzüglichste Qualität!

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatsmäßigen Beamten der Gehaltsklassen I bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. — Staatsbahnenverwaltung. — Vertragsmäßig aufgenommen: als Lokomotivheizer: Hermann Groß von Bilingen, Gustav...

Bezieht: der Bahnmeister Leopold Klumpp in Radolfzell nach Keningingen; die Eisenbahnassistenten: Otto Keimling in Friesenheim nach Langenbrüden, Alfred Biedermann in Bruchsal nach Friesenheim, Hugo...

Beauftragte: Anton Höner in Mannheim. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt: Aufseher Friedrich Mühlner beim Amtsgefängnis Karlsruhe zum Amtsgerichtsdienster in Staufen, Gerichtsvollzieherdienstverweser Karl...

Bezieht: die Aufseher: Adolf Hüttner beim Landesgefängnis Bruchsal an jenes in Freiburg, Max Wolf beim Landesgefängnis Freiburg an jenes in Bruchsal, Emil Rothengoff beim Kreisgefängnis Rastatt...

Zugewiesen: die Aktiare: Siegmund Jind beim Amtsgericht Triberg dem Landgericht Karlsruhe, Hermann Kern beim Amtsgericht Borberg dem Amtsgericht Mannheim...

Uebertragen: dem Aktuar Heinrich Albrecht beim Notariat Mannheim eine Bureauhilfsstelle beim Notariat Uglasterhausen; den Schreibgehilfen: Emil Hüfänger beim Notariat Graben eine Kanzlei hilfsstelle beim Notariat Bruchsal...

Die Beamteneigenschaft verlieren an: dem Hilfsaufseher Gustav Wagner beim Männerzuchtshaus Bruchsal unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Aufseher; den Wärtern: Franz Loder Wagner, Peter Wanger, Otto Hed, Joseph Herr, Albert Meißner, August Böhrer...

Uebertragen: dem Aufseher Philipp Heß bei der Erziehungsanstalt Friesingen eine etatsmäßige Amtsdienersstelle in Lörrach. Bezieht: Amtsdiener Heinrich Schmitt von Triberg nach Offenburg, Amtsdiener Ludwig Wolf von Lörrach nach Triberg...

Zurückgekehrt: Amtsdiener Joseph Wallburg in Offenburg, Schuhmann Max Keller in Rastatt. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. — Die Beamteneigenschaft verlieren: dem Topographen Karl Hanke in Karlsruhe, dem technischen Gehilfen Edmund Falk in Ueberlingen, dem Brückenwärter Anton Hed in Diedesheim.

Zurückgekehrt: den Brückenwärter Friedrich Hertzog in Grossern auf Ansuchen wegen lebender Gesundheit. Entlassen: den Landstrassenwärter Georg Albrecht Speer in Dühren wegen Kränklichkeit.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. — Zoll- und Steuerverwaltung. — Bezieht: die Postenführer: Emil Waier in Beuggen nach Büßlingen, Nikolaus Hartmann in Reichenau-Niederzell nach Beuggen; die Steuerassistenten: Friedrich Weßlin in Eberbach nach Rastatt, Eugen Schmitt in Rastatt nach Eberbach, Wilhelm Wagner in Karlsruhe nach Zell i. W., Michael Gerber in Zell i. W. nach Karlsruhe, Karl Fernert in Medesheim nach Offenburg, Rudolf Sellenauer in Offenburg nach Medesheim.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Mitteilung.) Der Herr über Leben und Tod hat unsere liebe Tante

Frau Oberrechnungsrat Marie Hilzinger

geb. Kaiser nach längerer Krankheit heute morgen abgerufen. Karlsruhe, den 11. Juli 1910. 100:6

Maria Meyer, geb. Weissert. Fritz Kaiser, Hauptlehrer. Marie Braun, geb. Kaiser. Josefine Ersch, geb. Kaiser.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus, statt.

Todes-Anzeige.

(Statt jeder besonderen Anzeige.) In tiefstem Schmerze benachrichtige ich Freunde und Bekannte, daß meine liebe, treubeforgte Mutter

Marie Scherpe,

geb. Lauersdorf, Zieglermeisters-Witwe, am Sonntag abend 9 Uhr von ihrem schweren Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Der trauernde Sohn: Gustav Scherpe.

Karlsruhe, den 11. Juli 1910. Die Beerdigung findet am Mittwoch den 13. Juli, vormittags 1/2 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Herrenstraße 56. 328297

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste, der mich betroffen, sowie die zahlreichen Kranzspenden, besonders seitens des städt. Unterbeamtenvereins und des verehrl. Lehrerkollegiums der Lindenschule, sowie meinen früheren Kollegen der städt. Strassenbahn sage ich herzlichen Dank.

Ganz besonders danke ich dem Herrn Geistlichen für die trostreichen Worte und den lieben Schwestern des Diakonissenhauses, welche meine in dem Herrn entschlafene Frau in der letzten schweren Zeit so liebevoll gepflegt haben. 328293

Ludwig Bauer, Schuldiener

nebst Kindern. Karlsruhe, den 11. Juli 1910.

Danksagung.

Für die viele herzliche und trostreiche Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden, welche mir anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes

Oberzugmeister a. D. Fuchs

zugesandt sind, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank allen denen, welche den nun in Gott Ruhenden während seines Krankseins besuchten, dem Herrn Kaplan und den barmherzigen Schwestern, ferner allen denen, welche ihm auf seinem letzten Wege die letzte Ehre erwiesen, den Beamten der Grossh. Betriebsinspektion und des technischen Bureaus, seinen Kollegen, dem Zugmeisterverein, dem technischen Fahrpersonal und dem kath. Männerverein St. Stephan.

Mathilde Fuchs, geb. Walz

Karlsruhe, 9. Juli 1910. 10088

Eigelb-Margarine

Marke Frischer Mohr, mit Eigelb und Süßrahm hergestellt, bräunt, duftet und schmeckt beim Braten genau wie feinste Butter und gibt beim Essen auf Brot den gleichen Wohlgeschmack wie feinste Molkekornbutter. In Postkollis à 9/1 Pfund pro Pfund 67 Pfennig

franko jeden Postort Deutschlands. Nichtgefallendes nehmen unfrankiert zurück. 6749a. Altonaer Margarine-Werke Mohr & Co., G. m. b. H., Altona-Oldensen.

engl. Mischung 1/4 Pfd. Mk. 1.40 deutsche Mischung 1/2 Pfd. Mk. 1.70 feinste Mischung 1 Pfd. Mk. 3.20

1 Zimmerwand, 12x3,20 Mtr., gehobelt u. gefilte Dielen mit Läre billig zu verkaufen. 328240.3.1 Waldstr. 15. Stb.

Käthen werden verlehnt. Geibelstraße 1. 928295

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme am Seimgange unseres lieben Gatten, Vaters, Großvaters, Bruders und Schwiegervaters

Gustav Avenmarg, Obermeister,

sowie für die vielen Kranzspenden sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Inselbore dem Herrn Stadtschreiber Hefelbacher für seine treuen Worte, den Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern des Verstorbenen, sowie dem Bestatterverein, dem Gesangsverein Musikantenbauern und dem Schwimmverein Heiden. 10102

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Bekannt und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Katharina Nonnenmacher

geb. Knodel heute früh 8 Uhr sanft entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen: Christian Nonnenmacher, Weichenwärtin, und Kinder.

Die Beerdigung findet am Mittwoch mittag um 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Wolfstraße, Bahnwartshaus. 328286

Deute

Begangenheit und Zukunft schriftlich nach astrologischer Berechnung bei Angabe v. Geburtsjahr u. Tag. Unfehllich für Damen und Herren. 6641a G. Franke, Gön. Reichstr. 30.

Billiges Möbelangebot.

Aufgerichtete Betten von 20 M an, eins. Matratzen von 4 M an, Kindermatratze 5 M, Bolster 50 3, Kinderbettstelle 20 M, wenig geb., Rollmatratze 15 M, Deckbett mit 2 Kissen, gut erhalten, 15 M, Hausstuhl mit Stuhl, 30 M, Chaiselongue 24 M, geb. Polsterstühle u. 1.50 M an, Tischstuhl 20 M, Chiffonier 28 M, Schreibtisch 28 M, Waschkommode poliert mit (imit. Marmor) von 30 M an, Nachtschrank poliert mit Marmor 12 M, Tisch u. Stuhlset von 35 M an. Bringt auch das Bett in der Lehn in empfehlende Erinnerung. Gebt daselbe auch auf Teilzahlung. Nur bei 328279 Julius Ebel, Steinstraße 6.

Neuer Taschendiwan

billig zu verkaufen. 328280 Gartenstr. 8a. Stb. II. rech. 8.

Bändlerversteigerung.

Mittwoch den 27. Juli werden die über 6 Monate verfallenen Bänder, Buch VIII und IX von Nr. 8771 bis 10000 u. Nr. 1—1049 als: Herren- und Frauenkleider, Pelze, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, Schuhe und Stiefel u. m. im Auktionslokal, Röhlingerstraße 29, öffentlich versteigert.

Der Ueberhauf des Erlöses nach Abzug der Pfandzinsen und der Kosten wird, wenn vom Verfallenden binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Karlsruhe, den 11. Juli 1910. Frau Emma Jüst. 100086 Berberstr. 6011.

Bälzer Frühwieweln

à Zentner 3.80 M.

Bälz. Frühkartoffeln

glatt, weiß, à Zentner 4.25 M. 3.1 ab hier offeriert 6658a

Joseph Lechner, Herrgheim

bei Landau (Pfalz). Telefon Nr. 21 Rülshelm.

Kaufhaus-Privatbäuer

in erstklassiger u. vornehmer Lage, unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Offerten unter Chiffre J. 235 an das Büro Stummart, Ohmannstraße 23.

Kolonial-, Drogen- und Farbwarenhandlung,

ältestes Geschäft in einer Garnison- und Fabrikstadt, ist krankheitshalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ans. ca. 15000 M. Selbstläufer erhalten nähere Auskunft durch J. Rohrbacher, Karlsruhe, Göthestraße 3. 10104

Landpraxis

in kath. Gegend, 11000 M. Jahreserlösen, gegen 4000 M. Birkholz abzugeben. Bedingung: Uebernahme eines neuen Hauses zu 22000 M. Anzahlung nach Ueberreife. Angebote unter Nr. 6626a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein gutes Zugpferd

besond. geeignet f. Landwirte, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Sophienstr. 129, part. Datsch ist auch guter Wechsellager abzugeben. 328316

Salon-Pianino,

schwarz, ganz neu, wegen Wegzug billig zu verkaufen. Offerten unter 328299 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine Dampf-Walzmühle,

bereits noch neu, auf den Herd zu stellen, sowie ein schwarzer Gehroden, nur einmal getreten, für einen kalanten Herrn, sind billig zu verk. 328235 Malterstraße 46, 5. St.

Kinderliegwagen,

gut erhalten, billig zu verkaufen. 328315 Kaiserstraße 47, 2. St.

Schöner Promenadewagen z. Verkauf

328300a Ruppertstr. 50, 4. St. r.

Ein noch sehr gut erhaltenes, schwarzes Samtkleid

ist billig zu verkaufen. Näheres Herrenstraße 42, Eingang Blumenstr., 4. St. 328267

Einige Fuhrer

Ein noch sehr gut erhaltenes, schwarzes Samtkleid ist billig zu verkaufen. Näheres Herrenstraße 42, Eingang Blumenstr., 4. St. 328267

Zorf-Dung,

sowie gebt. feuerfeste Kachelsteine u. Platten sind abzugeben bei Güterbesitzer Mannherz, Ruppertstr. 100. Teleph. 1287.

Berichtigung.
Im heutigen Inserat **Kostüm-Loden** betr. ist bei Finett-Fianelle irrtümlich: wasserdicht imprägniert gedruckt worden.
Hermann Tietz.

In Leute aller Stände (Stadt und Land) geben Privatkapitalisten

Darlehen

in jed. Höhe billig und diskret zu günst. Beding. auf Möbel, Wechsel und ohne Bürgschaft. Katalogzahl. Näheres **Diehl, Durlach, Waldhornstr. 12, 3. St.** Briefen Beifügung von 20 Rfg. Rückporto. (Sprechstunden morgens v. 10^{1/2}—2 u. abends von 5—7 Uhr). 228298

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
Leitende Annoncen-Expedition

Beteiligung.

Zur Erbauung von Einfamilienhäusern (bei großer Nachfrage) in Mittelbaden auf schön gelegenen Terrain wird stiller Geldgeber gesucht. Stein, Kalk, hoher Gewinn. Nur ernstl. Refl. wollen sich umt. Angabe der Summe melden unter **F. 2664** durch **Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe**, 10089.2.2

Tüchtiger Kaufmann

(ledig, Christl.), aus der Textilbranche, möchte sich in vorläufig 10000 RM. an gutem Unternehmen beteiligen oder Geschäft übernehmen. Discretion gewährleistet. Offerten unter **M. A. 2069** an **Haasenstein & Vogler, A.G., München**, 6633a

Umständehalber, muß in kurzer Zeit zu dem reduzierten Preise von 5000.— samt hochmoderner Küche, Bad, u. Schneidereinrichtung unter günstigen Bedingungen verkauft sein.

la. Manufaktur, Modewaren- und Herren-Mod-Geschäft mit schönem Haus in industriereicher Amts-Stadt Badens. Sichere, hochprima Existenz geboten. Vermittler verbeten. (S. 1. Anz. u. W. 87 an **Haasenstein & Vogler, A.G., Weidberg** erbeten. 6652a

Wachmange.

Borhänge sowie andere Wäsche wird zum Waschen angenommen und punktfertig beige. 228309.2.1
Frau Baum, Seberstr. 13.

Bessere Frau sucht 40 Mark

zu leihen. Monatliche Rückzahlung. Offerten unter **W. 228260** an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Gitarre-Unterricht

in den Abendstunden gesucht. Offerte u. Nr. 228294 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Abhanden gekommen

auf der Hauptpost am Samstag zwischen 12—1 Uhr ein dunkelbl. Portemonnaie (Inb. ca. 50 RM.). Finder erhält 10 M. Belohn. Abzugeben auf dem postleil. Fundbüro oder **Kurbenstr. 1, II.** 228270

Verloren

gehört, Sonntag nachmittags eine gold. Kinnkette mit Medaillon. Photographie enthaltend. 228311. Abg. geg. Bel. **Waldstr. 14, S. 1.**

Vorsterrier

entlaufen. Salsband: „Leutnant Müller, Landau“ Wagnen bei **Leutnant Müller Durlach, Ralierne.**

Gebrauchte hydraulische Obstpresse

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. 228290** an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Flügelpumpe,

aut. erhält. Größe 2—3, zu kaufen gesucht. **Karl Schermer, Winterstr. 44.** 228277

Prima Existenz

durch Übernahme eines ff. Geschäftes in feiner Lage von **Wilmshausen**. Gef. Offerten unter **W. 9912** an die Exp. der „Bad. Presse“ 5.3

Kassenschrank la

(Stahlpanzer), bereits noch neu, f. den bill. Preis von 110 u. 200 R. Näh. **Kaiserstr. 81.** 10092.2.1

Gasmotor,

lieg., 7 HP, fast noch neu, per 700 zu verkaufen. Off. unt. Nr. 228275 an die Exp. der „Bad. Presse“

Gärständer

für Obst und Beeren billig zu verkaufen. 228286 **Wozgenstr. 41, 2. Stod.**

Echt Trisb-Kaipur-Jacke,

aparte Façon, ganz neu, billig zu verkaufen bei **Kullmann, Mademietzstr. 28.**

Seren-Fahrrad

mit Freilauf zu verkaufen. **Karlstr. 20, Mittelbau.** bei **Meßler.** 228247

Stellen finden Vertreter,

welche bei Kolonialwaren- und Drogeriegeschäften nachweislich best. eingeführt sind, für neuen, hervorragenden Konsumartikel an allen Plätzen Badens gesucht. Geh. Einkommen unbedingt höher. Gefl. Anmeldung mit Angabe des Arbeitsgebietes erbeten an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 10064.

Leistungsfähige Kohlen-Handlung

sucht zum provisorischen Verkauf an Private tüchtige, gutberufene Vertreter. Es werden evtl. auch Damen berücksichtigt. Offerten unter Nr. 10032 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Selbständiger Vertreter gesucht

zur Einführung eines leicht verkäuflichen Patentartikels. Offerten unter Nr. 6616a an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Reisender-Gesuch.

Jüngere, tüchtige, redegewandte Reisende zum Besuche der Heimeren Plätze von Mittelbaden, gleichviel welcher Branche, zum sofortigen Eintritt, evtl. am 1. August. Stellung dauernd und gut honoriert. Photographie u. Zeugnisse sowie Referenzen u. Nr. 6560a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stadtreisender!

Zum Besuche der Kolonialwaren-Geschäfte suche ich für mein Engros-Geschäft einen Stadtreisenden, der auf dauernde Stellung reflektiert. Offerten unter Nr. 228292 an die Exp. der „Bad. Presse“

Reisender

gegen hohes Gehalt und Provision gesucht. Offerten unter **J. 396 F. M. an Rudolf Wiese, Mannheim.**

Zweck- und Wandspruch-

Reisende schreibt sofort an **Postfach 36, Frankfurt a. M.**, wegen neuem 50 Rfg.-Artikel. 6629a

Hohe Provision

eb. Gewinnanteil zahle ich für die Nachweisung einer gewinnbringenden Fabrikation zur Ausnutzung einer Heimeren Wasserkraft. Offerten unter Nr. 228176 an die Exp. der „Badischen Presse“

Guter Nebenverdienst, tücht. Vertreter

allerorts gef. Anfr. m. Rückst. an **Herm. Hirsch, St. Ludwig, Gf. Nr. 6.** 6632a

Lehrmädchen gesucht

für mein Manufakturwaren- und Damentonfections-Geschäft. Kenntnisse im Nähen erwünscht. Kost und Wohnung im Hause und entsprechende Vergütung. 6617a.2.2
Franz Bed, Schramberg, Württemberg.

Chauffeur gesucht, Wechs-

nifer oder Schloffer. **Karl Bayer, Schneiderstr. 18.** Jüngere tüchtige 6402a.6.3

Schuhmacher

die sich auf Maschinen einarbeiten wollen, per sofort gesucht. Auch tüchtige Stepperrinnen u. Maschinenarbeiter Stellung **Badische Schuhwarenfabrik, Emmendingen.**

Tücht. Möbelschreiner

auf bessere Möbel, evg., oder nicht im Soa. Verband, sofort gesucht. Offerten unter **G. 2678** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe.** 10103

1 Säger für Horizontalgatter,

1 Säger für Vollgatter und Kreisäge sofort gesucht.
Fr. Maret, Dampfzuggewerk, Saarbrücken 2. 6579a

Eine Gießerei in der Nähe von

Wien sucht für ihren hydraulischen Formmaschinenbetrieb mehrere tüchtige **Waldmännchenformner.**

Wochenverdienst nach Erford

bis 45 Kronen (34—38 RM.). Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 6638a an die Exp. der „Bad. Presse“ erh.

Süddeutsche Versicherungs-Gesellschaft, die Unfall-, Haftpflicht-, Transport-, Glas- und Einbruchdiebstahl-Versicherungsbranche betreibend, sucht für Nordbaden

tüchtigen Generalagenten.

Bedeutendes Anfaß wird überwiesen. Ausführliche Bewerbungen nimmt die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe i. B.** unter **W. 875** entgegen. 6651a.3.1

Champagner-Vertretung.

Eine der größten Firmen in Reims mit Abfüllstelle im Grenzgebiet sucht Vertreter für Karlsruhe und Umgegend mit erstklassigen Beziehungen zu Klubs, Hotels u. Nur Herren in guter, finanzieller Lage kommen in Betracht. Angebote unter **N. D. 4074** an **Rud. Mosse, Stuttgart.** 6613a.2.2

Zwecks Ausdehnung ihrer Verkaufs-Organisation

beabsichtigt deutsche Werkzeugfabrik, welche bekannte Qualitätsware für die gesamte Metallindustrie (Schneidwerkzeuge, Fräser, Spiralbohrer etc.) herstellt und zu den größten Firmen der Branche zählt die provisionsweise

Vertretung für Karlsruhe zu vergeben.

Bevorzugt werden Bewerber, welche nachweislich beste Beziehungen zu den staatlichen Werkstätten, Maschinenfabriken, Schiffswerften und Werkzeughändlern haben. Gefl. ausführliche Offerten mit Angabe von Referenzen sub **J. M. 6062** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW** erbeten. 6633a

Gesucht

Tüchtige Maler u. Gipser nach Bern.

Minimallohn: Maler 70 Cts., Gipser 78 Cts.,
Sich melden:
Gipser- und Malermeisterverband Bern (Schweiz)
6577a **Café National, Schaubplatzgasse 3.** 2.2

Gesucht ein älteres Mädchen

für Küch. und Haushalt; dauernde, gutbezahlte Stellung. Eintritt baldig. 10100
Waldstr. 37, 2. Stod.

2 landw. Tagelöhner

können sofort eintreten. 6656a
Sinnerse Gutsverwaltung, Grünwinkel.

Hausbursche,

15—16 jährig, durchaus ehrlich, sofort gesucht. 10086
Reformhaus Kaiserstr. 40.

Wir suchen zum Eintritt per 1. Aug. oder Sept. einen

Lehrling.

Solche, die das Einj.-Freiw.-Zeugn. besitzen, werden bevorzugt. 228239
Josef David & Sohn, Schuhwaren en gros, Verrenstr. 62.

Ich suche einen

Lehrling

zum alsbald. Eintritt. 6615a.3.2
Michael Blass, Ladenburg, Eisengeschäft u. landw. Maschinen.

Kellnerlehrling

bezw. Biffolo oder Volontär per sofort gesucht. 6609a.2.2
„Hotel Friedrichshof“, Bruchsal.

Fräulein

zur Aushilfe für einige Wochen zu 3 größeren Kindern gesucht. Zu erf. **Kaiserstr. 183, Schußladen.** 10084

Mädchen-Gesuch.

Ein in Küche erfahrene Mädchen gesucht. Lohn 25—30 M. pro Monat. **Waldstr. 24.** 228287

Laden in bester Lage.

Verrenstr. 20, 2. Laden nächst **Edhaus, Kaiserstr.** mit zwei großen Schaufenstern, ca. 70 qm. im besten erker- und luftreicher Lage, per 1. April 1911 vorrätig zu vermieten. Die Räume sind aus allermoderne umgebaut; Wäsche werden benutzbar. Näheres bei 8731.20.17
H. Landauer, Kaiserstr. 183.

Tüchtig. Generalagent

wünscht gegen Zuzusch. Feuer-, Haftpflicht-, Unfall u. Leben für größeren Bezirk zu übernehmen. 2.1
Offerten unter Nr. 10100 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verheirat. Mann,

sucht Vertrauensposten als Kassierer, Magazinier, Portier. Derselbe ist auch in landw. Fächern erfahren. Kautions kann gestellt werden. Zu erf. in der Exp. d. „Bad. Presse“ unt. Nr. 228287.

Wer befragt einen jung. Mann,

verb., funderlos, mit sehr guten Zeugnissen, **Lebensstellung** gegen Bekohnung? Offerten unter Nr. 228293 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Jüngerer Schlosser sucht

Arbeitsstelle als **Heizer.** Offerten unter Nr. 228228 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Bursche,

18 Jahre alt, fleißig und sauber, sucht Beschäftigung gleich welcher Art. Näh. **Kaiserstr. 71, 3. St., I.**

Berf. Büglerin

sucht Beschäftigung. Offerten unter Nr. 228225 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein,

das gut nähen und bügeln kann, wünscht Stelle zu Kindern. Offerten unter Nr. 228224 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen,

das gut nähen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder sonst in ff. Haushalt. Näheres 228295
Bahnstr. 48, 2. St.

R. Stelle sucht

mit guten Zeugnissen ältere perfekte Köchin, sowie ein Mädchen für Alles an ff. Familie durch **Frau Heiser, Eichenbüsch, Waldstr. 9.** 22815

Mädchen,

das etwas kochen kann, sucht gute Stelle auf 15. Juli, wohnhaft in der Nähe des Bahnhofs. Offerten erbeten **Verrenstr. 27, 2. St.** 228242

Alleinlebende Frau

mittleren Alters, in bürgerlichem Haushalte erfahren, im Kleiderverändern und Neumachen, sowie im Bügeln und Wäsche ausbessern sehr gesch. **nimmt Beschäftigung** an in besseren Häusern oder zu Hause, Nähe d. Marktplatz, **Berrenstr.**

Mädchen,

das etwas kochen kann, sucht gute Stelle auf 15. Juli, wohnhaft in der Nähe des Bahnhofs. Offerten erbeten **Verrenstr. 27, 2. St.** 228242

Junge Frau sucht Stelle

am Servieren, hier oder auswärts, 228278 **Tauch, Alferstr. 4.**

Zu vermieten

Gutgehendes 6535a.3.2

Flaschenbier-geschäft

mit schöner Wohnung und Laden ist auf den 1. Oktober ds. Js. preiswürdig zu vermieten. Näh. **Ernst Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.**

Zu vermieten auf 1. Okt. für ruh. Geschäft eine **Werkstätte** mit Zimmer u. Keller, Gas- u. Wasserleit. 228310.3.1 **Waldstr. 59, 1. St.**

Waldstr. 50

ist der 3. Stod. v. 5 Zimmern mit Balkon, Bad, Zimmer, u. per sofort oder später zu vermieten. 9113
Näh. im Laden **doelbl.**

Wohnung von 4 Zimmern, Bal-

kon, Speisekammer, Alkoven und Terrasse per 1. Okt. zu verm. Näh. **Werberplatz 35, Lad.** 228115

3 Zimmerwohnung

(Christl.). Schöne geräumige Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Manjard an ruhige Leute auf 1. Okt. 1910 zu verm. Zu erf. an der **St. Eoban, 1. Stod.** Ludwig Willhelmsstr. 20. 228281

Möbl. Zimmer

mit gut. Pension, freie Aussicht, (Spartan. Eingang, Ischl. od. später an Ischl. bei Herrn zu verm. 228251 **Durlacherstr. 16, IV.**

Möbliertes Zimmer

ist sofort zu vermieten. 228299 **Verrenstr. 5, 3. St.**

Eine gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht in ruhigen Gasse der **Waldstr.** an ruhige Person sofort oder später zu vermieten. Näheres unter Nr. 228296 an die Exp. der „Bad. Presse“

Waldstr. 28, 3. Stod. ist ein schön möbliertes Zimmer, evtl. mit einem Bett, an besten Herrn auf 1. August zu vermieten. 228306

Girchstr. 22, III. ist gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 228297

Kaiserstr. 141 (Marktpl.), 3. St. r. ist sofort, auch für kurze Zeit gut möbliertes Zimmer mit **Bianco** für 20 RM. zu vermieten. 228313

Kreuzstr. 28, parterre, nahe beim Bahnhof, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 227899.2.2

Waldstr. 10, am Sonntagshaus, sind 5—6 Zimmer, ohne Balkon, vis, Balkon, Küche, Bad, Toilette, reichl. Zugehör zu vermieten. 228283 Näheres 1. Trepp.

Schützenstr. 47, 2. St., je 2 Zimmer u. Küche auf 1. August zu vermieten. Näh. **doelbl.** 228282

Schützenstr. 47, 2. St., je 1 Zimmer u. Küche auf 1. August zu vermieten. Näheres **doelbl.**

Steinstraße 16, 2. St., in Zimmerwohnung mit **Alkoven u. Zubehör.** **Ebenfalls** ist **Dreizehnzimmerwohnung** mit **Zubehör (Skl.)** auf 1. Okt. an ff. Fam. zu vermieten. Näheres **doelbl.** 3. Stod. **doelbl.** Einziehen vormittags. 228122

Waldstr. 16 ist eine große Mannsordnungswohnung mit 2 Zimmern u. **Zubehör** auf Oktober zu vermieten. **Ausl. im 1. St.** 228212

Winterstr. 40, 1. Stod 4 Zimmer, 2. Stod 4 Zimmer auf 1. Oktober zu verm. Näheres **Verrenstr. 5** bei **Höller.** 228294

mit gut. Pension, freie Aussicht, (Spartan. Eingang, Ischl. od. später an Ischl. bei Herrn zu verm. 228251 **Durlacherstr. 16, IV.**

Möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. 228299 **Verrenstr. 5, 3. St.**

Eine gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht in ruhigen Gasse der **Waldstr.** an ruhige Person sofort oder später zu vermieten. Näheres unter Nr. 228296 an die Exp. der „Bad. Presse“

Waldstr. 28, 3. Stod. ist ein schön möbliertes Zimmer, evtl. mit einem Bett, an besten Herrn auf 1. August zu vermieten. 228306

Girchstr. 22, III. ist gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 228297

Kaiserstr. 141 (Marktpl.), 3. St. r. ist sofort, auch für kurze Zeit gut möbliertes Zimmer mit **Bianco** für 20 RM. zu vermieten. 228313

Kreuzstr. 28, parterre, nahe beim Bahnhof, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 227899.2.2

Waldstr. 16, 2. St., in einem schön möbliertes Manjard billig zu vermieten. 228300

Kaiserstr. 141, IV., ist ein schön möbliertes Zimmer auf den 15. oder später zu verm. 228276

Schützenstr. 28, 3. St., r. (nächst der **Waldstr.**) ist ein schön möbliertes Zimmer zu 7 RM. monatlich, sofort oder später zu vermieten. 228308

Waldstr. 48 ist im 3. Stod des **Rodder**, ein freundl. einfach möbl. Zimmer sofort zu verm. 228292

Waldstr. 48, part., erhalten 1. od. 2. jährl. Arbeiter **Kost u. Wohn.** zu billig. Preis. 228218.2.2

2 große, leere Zimmer und **Kriegstr. 40, 3. St.,** gegenüber dem Hauptbahnhof, auf 1. Oktober d. N. bill. zu verm. Näh. **doelbl.** 12. u. 2. **Bl. bei Gehl. Meher.** 227899.2.3

Billiger Landaufenthalt.

ff. möbl. Haus, 4 Z. u. Küche, 4—5 Betten, 1. Durban- u. Gebirg (Station **Waldstr.**), 500 m hoch, nahe am **Wald** gelegen, u. 1. Aug. ab für monatl. 66 RM. zu verm. Für **Aufenth. m. Kindern** sehr geeignet. Anfragen unter Nr. 6229a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Alleinlebender Herr oder Dame

findet in schöner Gegend des **Waldstr.** 1 bis 2 schön möbliertes Zimmer in **guter** und **guter** Pension. Gute **Fliese**, behagliches Heim. Gefl. Offert. u. Nr. 6549a an die Exp. der „Bad. Presse“

Miet-Gesuche

Schöne, geräumige 4 Zimmerwohnung per 1. Okt. eutl. früher gesucht. Offert. mit Preis **Verrenstr. 228257** a. d. Exp. d. **Bad. P.**

Waldstr. 16 ist eine schön möbliertes 2 Zimmerwohnung in **guter** und **guter** Pension. Gute **Fliese**, behagliches Heim. Gefl. Offert. u. Nr. 6549a an die Exp. der „Bad. Presse“

Zwei nebeneinander liegende möbl. Zimmer

bei **Ischl.** Leuten per 15. Juli gesucht. Off. mit Preis unter **N. H. 100** **Waldstr. 16** **Waldstr.** 228299

Möbl. Zimmer

möglichst mit **Pension**, Mitte der **Waldstr.** zu mieten gesucht. Offert. mit Preis unter Nr. 228299 an die Exp. der „Bad. Presse“

Waldstr. 16 ist eine schön möbliertes 2 Zimmerwohnung mit **Balkon** und **Zubehör** auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. an der **St. Eoban, 1. Stod.** Ludwig Willhelmsstr. 20. 228281

Waldstr. 16 ist eine schön möbliertes 2 Zimmerwohnung mit **Balkon** und **Zubehör** auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. an der **St. Eoban, 1. Stod.** Ludwig Willhelmsstr. 20. 228281

Konkursverfahren.

Am Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenhändlers...

Berf. Damenschneiderin

empfeilt sich im Aufträgen von Damen-Garderobe...

Wegen vorgerückter Saison gebe die noch einzeln vorhandenen...

Herren-Kleiderstoff-Reste enorm billig ab.

Fortsetzung des Räumungs-Verkaufes Bei Barzahlung 10% Rabatt. Geschwister Baer, Kaiserstrasse 149, I.

Aquarienhaltung Heinrich Feuerstein, Waldhornstr. 36. Goldfische frisch eingetroffen.

Frauenleiden Der Alltagskranke Herr Spindel...

Landbutter. Suche Annehmer für wöchentlich 2mal frische Landbutter...

Herde. Mehrere Schöffer-Herde, Stück 25 u. 30, verkaufte um schriftl. Garant.

Möbel Möbel liefert ein großes Möbelhaus an...

Darlehen! 150 Mk. von einer Frau gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahl.

Abnehmer von Milchhauser Käse u. Marmeladen...

Uchtung! Leistungs-fähiges Versandhaus...

Kaufe fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider...

Gimbeeren, Heidelbeeren kauft und erbtet Offerten Erste Aktienbrennerei Basel.

reinen Teint habe ich gebraucht Buder's Patent-Original-Teint...

Abnehmer 150 Mk. von einer Frau gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahl.

Uchtung! Leistungs-fähiges Versandhaus...

Kaufe fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider...

Gimbeeren, Heidelbeeren kauft und erbtet Offerten Erste Aktienbrennerei Basel.

reinen Teint habe ich gebraucht Buder's Patent-Original-Teint...

Muskünfte aller Art, bez. Seirat, sowie sonstige Verkaufts-Angelegenheiten erledigt...

Französisch, Englisch, Italienisch, Abendunterricht.

Abnehmer von Milchhauser Käse u. Marmeladen...

Uchtung! Leistungs-fähiges Versandhaus...

Kaufe fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider...

Gimbeeren, Heidelbeeren kauft und erbtet Offerten Erste Aktienbrennerei Basel.

reinen Teint habe ich gebraucht Buder's Patent-Original-Teint...

Abnehmer 150 Mk. von einer Frau gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahl.

Uchtung! Leistungs-fähiges Versandhaus...

Kaufe fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider...

Gimbeeren, Heidelbeeren kauft und erbtet Offerten Erste Aktienbrennerei Basel.

reinen Teint habe ich gebraucht Buder's Patent-Original-Teint...

Abnehmer 150 Mk. von einer Frau gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahl.

Uchtung! Leistungs-fähiges Versandhaus...

Kaufe fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider...

Gimbeeren, Heidelbeeren kauft und erbtet Offerten Erste Aktienbrennerei Basel.

Kaufe fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider...

Gimbeeren, Heidelbeeren kauft und erbtet Offerten Erste Aktienbrennerei Basel.

reinen Teint habe ich gebraucht Buder's Patent-Original-Teint...

Abnehmer 150 Mk. von einer Frau gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahl.

Uchtung! Leistungs-fähiges Versandhaus...

Kaufe fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider...

Gimbeeren, Heidelbeeren kauft und erbtet Offerten Erste Aktienbrennerei Basel.

reinen Teint habe ich gebraucht Buder's Patent-Original-Teint...

Abnehmer 150 Mk. von einer Frau gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahl.

Uchtung! Leistungs-fähiges Versandhaus...

Kaufe fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider...

Gimbeeren, Heidelbeeren kauft und erbtet Offerten Erste Aktienbrennerei Basel.

reinen Teint habe ich gebraucht Buder's Patent-Original-Teint...

Abnehmer 150 Mk. von einer Frau gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahl.

Uchtung! Leistungs-fähiges Versandhaus...

Kaufe fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider...

Das Kohlensäure-Solbad des Friedrichsbades bekannt durch seine kräftige Kohlensäure-Entwicklung...

Zur Eindeckung des Winterbedarfs empfehle ich alle Sorten Ruhrkohlen, Ruhrbrechkoks, Gaskoks...

Draußen Magen-Bitter. Seit 1846 die beliebteste Bitter-Marke. Jakob Draußen & Co. Coblenz.

Zu haben in Karlsruhe bei Höt. M. Bentner, 'Rotes Haus'...

Villa-Verkauf am Bodensee. In der herrlich am Bodensee gelegenen Gemeinde Kreuzlingen...

Blondend weißen Körper, blöndend weiße Haut macht Oja-Badesalz...

Gioths Teigseife wäscht am besten.

Oja-Badesalz. Blöndend weißen Körper, blöndend weiße Haut...

Butt erhalt. Sportwagen mit Dach für 12 Pers. zu verkaufen.

Herde. Mehrere Schöffer-Herde, Stück 25 u. 30, verkaufte um schriftl. Garant.

Möbel Möbel liefert ein großes Möbelhaus an...

Darlehen! 150 Mk. von einer Frau gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahl.

Abnehmer von Milchhauser Käse u. Marmeladen...

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of donors or subscribers.

**W. Stepprath, Karlsruhe, Amalienstraße 17, Ecke Karlsrufer
Naturheil- und Elektro-Therapeut**
für frische und chron. veraltete Krankheiten. Spezial-Methoden
für Nerven-, Magen-, Darm-, Sexual- u. Harnleiden.
Sprechstunden tägl. von 9-12^{1/2} Uhr. Klinisch. Unterjuch.

**Liebenzell.
Gasthof u. Pension z. „Ochsen“.**
Günstige, freie Lage nahe beim Walde. Großer Garten
beim Haus. Freundliche Zimmer mit guten Betten. Bad.
Elektr. Licht. Telefon. Bekannt gute Küche. Erholungsbe-
dürftigen, Touristen u. Vereinen bestens empfohlen. 4964a10.8
Prospecte durch **Gebr. Emendörfer.**

Meine Spezialitäten
sind
Zahnbürsten :: Kämme
und
Schwämme. 9094*
Emil Vogel Hofl. Nachf.
3 Bürstenfabrik 3.
Friedrichsplatz 3.



nicht fettende Hautcreme für Damen mit bleichem Teint.
„Rosaderma“ erzeugt in wenigen Augenblicken rosige
Wangen. Preis per Tube Mk. 1.—, Nachnahme Mk. 1.50 franko.
H. Bieler, Parfümeriehandlung,
Karlsruhe, Kaiserstraße 223. 5719

Darmstädter Möbel,
die eben bei feineren Ausstattungen fast
durchgängig gekauft werden, erhalten Sie
direkt von dem
**Darmstädter Möbelleinrichtungshaus
Ludwig Stritzinger,**
Darmstadt, Heinrichstr. 67.
Franko Lieferung. 10jährige Garantie.
Katalog wird zur gef. Ansicht portofrei
zugesandt. 6407a

Gegen **Gicht, Rheuma und
Stoffwechsel-
Erkrankungen**
**Kaiser
Friedrich
Quelle**
Offenbach a/Main
General-Vertreter: **Wilhelm Engel,**
Karlsruhe, Markgrafenstr. 26, Telephon 1624.

Nur 15 Pfg.
kostet je 1 Paket
Schwabenstolzseife
und
Schwabenstolzpulver.
Unübertroffen!
Für alle Zwecke geeignet!
Aufklärung: Die grüne Farbe der Seife ist
eine Garantie für stets gleich
bleibende Güte.
Prämie: Verbraucher von 15 Paketen Pulver
erhalten 1 Paket Schwabenstolz-
seife gratis! 6640a.4.1
Fast überall zu haben!
Die Fabrikaaten:
Gebr. Roesler, Mühlacker.

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt
in der Druckerei der „Bad. Presse“.

C. Berner

Kaiserstraße 122

Ecke Kaiser- u. Waldstraße.

Mein diesjähriger, streng reeller

Räumungs-Ausverkauf

dauert nur noch kurze Zeit mit

15% Rabatt

und

Rabattmarken

auf folgende Artikel:

Sommer-Kleiderstoffe, Wollmousseline und Leinenstoffe.

Alpacca-Röcke in blau u. schwarz, farbige Kostüm-Röcke,
weiße Hemden-Blusen, Seidenbatist-Blusen, Untertaillen,
Spitzen-Blusen, sämtliche feidene Blusen, Wollmousseline-
Blusen, Tennis-Blusen, Unterröcke, gestrickte Golf-Paletots,
weiße Cheviot-Paletots, wasserdichte Staub-Mäntel
in Wolle, Gloria und Seide.

10000

25% Rabatt

und

Rabattmarken

auf

wollene Kostüme in einfarbigen und Fantasiestoffen, auch für
starke Damen, Leinen-Kostüme, Rohseiden-Kostüme, Leinen-
Kostümröcke, Leinen-Paletots, englische Paletots, Taffet-
Paletots, Kimonos, Morgenröcke und Matinées.

Auf alle nicht besonders im Preise reduzierten Artikel

10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.